

Budget Schule, Sport, Kultur und Volkshoch- schule

Produkte

411.1 Grundschulen

411.2 Hauptschulen

411.3 Realschule

411.4 Gymnasien

411.5 Förderschule

411.6 Sportbüro

412.1 Kulturbüro

413.1 Stadtbücherei

416.1 Stadtarchiv

414.1 Musikschule

415.1 Volkshochschule



Teilergebnisplan Budget Schule, Sport, Kultur, Musik- und Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.026.248,83	6.061.870,00	3.530.653,00	3.562.670,00	3.734.650,00	3.741.010,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.196.640,96	1.193.188,00	1.143.370,00	1.154.810,00	1.166.350,00	1.178.010,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	186.859,02	196.493,00	232.803,00	234.663,00	236.533,00	238.413,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.840,82	106.100,00	105.600,00	106.660,00	107.730,00	108.810,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.800,01	35.834,00	35.834,00	34.300,00	30.800,00	30.800,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	5.556.389,64	7.593.485,00	5.048.260,00	5.093.103,00	5.276.063,00	5.297.043,00
11	- Personalaufwendungen	-3.451.799,27	-3.523.794,00	-3.489.363,00	-3.524.270,00	-3.524.270,00	-3.559.500,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-37.378,12	-71.270,00	-72.370,00	-73.090,00	-73.090,00	-73.810,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.119.940,29	-4.794.387,00	-4.134.494,00	-2.608.997,00	-2.156.037,00	-2.204.897,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.867.681,62	-2.733.735,00	-2.733.735,00	-2.733.735,00	-2.733.735,00	-2.733.735,00
15	- Transferaufwendungen	-649.625,14	-1.728.465,00	-1.503.414,00	-1.513.090,00	-1.520.980,00	-1.532.470,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-888.398,93	-843.724,00	-875.757,00	-883.665,00	-891.505,00	-899.395,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.014.823,37	-13.695.375,00	-12.809.133,00	-11.336.847,00	-10.899.617,00	-11.003.807,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-5.458.433,73	-6.101.890,00	-7.760.873,00	-6.243.744,00	-5.623.554,00	-5.706.764,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-5.458.433,73	-6.101.890,00	-7.760.873,00	-6.243.744,00	-5.623.554,00	-5.706.764,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-5.458.433,73	-6.101.890,00	-7.760.873,00	-6.243.744,00	-5.623.554,00	-5.706.764,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.674.948,87	-2.656.775,00	-2.645.820,00	-2.658.720,00	-2.680.385,00	-2.703.202,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-8.133.382,60	-8.758.665,00	-10.406.693,00	-8.902.464,00	-8.303.939,00	-8.409.966,00



Teilfinanzplan Budget Schule, Sport, Kultur, Musik- und Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	3.601.883,55	5.733.234,00	3.188.009,00	3.232.852,00	3.415.812,00	3.436.792,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-8.145.721,61	-11.041.877,00	-10.055.931,00	-8.404.382,00	-7.967.152,00	-8.070.032,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-4.543.838,06	-5.308.643,00	-6.867.922,00	-5.171.530,00	-4.551.340,00	-4.633.240,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	841.384,01	1.804.678,00	1.969.273,00	835.433,00	235.053,00	238.053,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	600,00	150,00	150,00	150,00	150,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	6.117,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	847.501,85	1.805.278,00	1.969.423,00	835.583,00	235.203,00	238.203,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-230.091,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-935.668,28	-1.235.500,00	-2.107.100,00	-472.450,00	-100,00	-100,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-355.695,99	-574.850,00	-670.475,00	-339.805,00	-186.775,00	-189.775,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-51.430,55	-235.000,00	-375.000,00	-122.000,00	-22.000,00	-22.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.572.885,87	-2.045.350,00	-3.152.575,00	-934.255,00	-208.875,00	-211.875,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-725.384,02	-240.072,00	-1.183.152,00	-98.672,00	26.328,00	26.328,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-5.269.222,08	-5.548.715,00	-8.051.074,00	-5.270.202,00	-4.525.012,00	-4.606.912,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Vorbericht zum Unterbudget „Schule“

Die weitere **Entwicklung der Dülmener Schullandschaft** ist generelles Ziel des Schulträgers. Dabei ist die Sicherstellung bedarfsgerechter Raumangebote und der schulischen Ausstattung unter Berücksichtigung der Schülerzahlen-Entwicklung und der schulprogrammatischen Veränderungen nach wie vor ein wesentlicher Handlungsschwerpunkt.

Zunehmend vollziehen sich dabei allerdings die inhaltlichen Gestaltungsprozesse in einem offeneren gemeinsamen Rahmen innerer und äußerer Schulangelegenheiten mit dem Ziel, die zukünftige Bildungslandschaft unserer Stadt in einem erweiterten Kontext zu gestalten.

Schüler-/Klassenzahlen im Schuljahr 2010/11:

	Schüler/innen	Klassen	Ø Schülerzahl/ Klassen	Klassenfrequenz- Richtwert
Grundschulen *1)	1.785	76	23	24
Hauptschulen *2)	732	32	23	24
Realschule	740	26	28	28
Gymnasien				
Sek. I	1.048	35	30	28
Sek. II	<u>677</u>	<u>34</u>	20	19,5
	1.725	69		
Förderschule	127	13	10	16
Gesamt	5.109	216		

*1) inkl. Gemeinsamer Unterricht (40 Schüler/innen)

*2) inkl. Integrative Lerngruppen Erich Kästner-Schule.(15 Schüler/innen)

Im Rahmen einer aktiven und vorausschauenden Schulentwicklungsplanung hat die Stadt Dülmen als Schulträger eine insgesamt gute schulische Infrastruktur geschaffen und kann so ihren Schüler/innen in allen Schulformen vor Ort bedarfsgerechte Angebote machen.

Auf dieser Grundlage vollziehen sich auch die weiteren Entwicklungen zur kontinuierlichen Optimierung der Dülmener Bildungslandschaft:

- Die Komprimierung der **Grundschullandschaft** auf dem Hintergrund der demographischen Entwicklung hat bereits zu der angestrebten Stabilisierung der verbleibenden neun Standorte geführt. Die Versorgung über das gesamte Stadtgebiet hinweg ist weiterhin homogen.
Zur Stabilisierung der verbleibenden Standorte wurden in den letzten Jahren schon erhebliche Gelder investiert, um die räumlichen und sächlichen Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit zu verbessern. Hinsichtlich der weiter angestrebten **Profilbildung** stehen insbesondere weitere Abstimmungen mit der Augustinus-Schule und der St. Georg-Schule Hiddingsel an.

Die **Augustinus-Schule** nimmt an der Qualitätsanalyse lt. Schulgesetz NRW teil. Nach bereits aufgenommenen ersten Abstimmungen werden auf dieser Grundla-

ge weitere Überlegungen erfolgen, inwieweit die räumlichen Gegebenheiten weiter optimiert werden sollen.

Auch mit der **St. Georg-Schule Hiddingsel** sind bereits konzeptionelle Gespräche geführt worden. Vorrangig steht nun zunächst die Sanierung der Toilettenanlage an.

- Die **Entwicklung von Ganztagsbetreuung / Förderung** in einem integrierten schulischen Kontext ist weiterhin eine der vorrangigen Zielsetzungen aus Sicht der Stadt als Schulträger - mit dem Bestreben, die verschiedenen Angebote möglichst in einer Trägerschaft zusammen zu führen. Zeitnah sollen die konkretisierenden Gespräche mit den Grundschulen und den Trägern aufgegriffen werden.
- Ein vorrangiges Ziel ist auch weiterhin der Erhalt und die Stabilisierung der kleineren **Grundschulen „vor Ort“**.

Die Schulmobile in Merfeld und Hiddingsel sind in diesem Rahmen wichtige Elemente, die nach den bisher gemachten Erfahrungen erkennbar greifen. Das Budgetbuch 2011 enthält in der Schülerbeförderung entsprechende Ansätze zur Fortführung dieses schulspezifischen Systems.

- Innerhalb des dreigliedrigen Schulsystems der **Sekundarstufe** liegt ein besonderer Focus auf der Entwicklung der **Hauptschulen**.

Lt. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung ist die Zweizügigkeit der Erich Kästner-Schule Buldern auch für die kommenden Jahre gesichert und auch die Schülerzahlen zum aktuellen Schuljahr bestätigen, dass sich die Schule neben der Kardinal-von-Galen-Schule gut positioniert hat.

Für die Erich Kästner-Schule in Buldern gilt es insbesondere, für die nächsten Schuljahre die weiteren räumlichen Rahmenbedingungen für die Integrativen Lerngruppen sicherzustellen. Diesbezüglich sind bereits Abstimmungen angefallen, auch mit dem Ziel einer Steuerung beider Hauptschul-Systeme im gemeinsamen Kontext unter Berücksichtigung der insgesamt verfügbaren Raumkapazitäten (Zügigkeiten).

- **Die Entwicklung bedarfsgerechter Betreuungs- und Förderangebote im Bereich der Sekundarstufe I** (Schaffung der räumlichen Infrastruktur) vollzieht sich weiterhin im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW (1.000-Schulen-Programm):
 - Am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium wurde insbesondere eine Erweiterung des Kioskbereiches vorgenommen sowie weiterer Schülerraum, Aufenthalt/Rückzugsbereiche geschaffen. Weitere Maßnahmen sind bereits mit der Schule besprochen und werden noch umgesetzt, insbesondere mit dem Ziel der Schaffung einer verbesserten Logistik für das Mittagessen.
 - An der Hermann-Leeser-Schule konnte als wesentlicher Teilbereich die Mensa erstellt werden.
Die weiteren Umgestaltungen waren zunächst zurückgestellt und sind abhängig von der zukünftigen Archivilösung bzw. von den Frage, inwieweit für die Realschule unter Einbeziehung der Paul-Gerhardt-Schule als Dependence Räumlichkeiten für den Ganzttag geschaffen werden können (ab dem Schul-

jahr 2011/12 hat die Paul-Gerhardt-Schule das Gebäude verlassen und befindet sich komplett am neuen Standort).

- An der Pestalozzi-Schule wurde im Rahmen des 1.000-Schulen-Programms das Schülerforum baulich gestaltet und ein Kreativraum im Untergeschoss geschaffen. Die Umgestaltung der Toilettenanlage für die Schülerfirma Fahrrad kommt dagegen nicht zum Tragen, da die Toiletten im Zug des Umbaus Ganztags CBG zunächst weiterhin benötigt werden. Die noch verfügbaren Mittel werden dafür verwandt, weitere räumliche Verbesserungen für den Ganztags zu schaffen und die Außenspielbereiche weiter aufzuwerten.

Das Landesprogramm endet grundsätzlich 2011, allerdings sind die ministeriellen Vorgaben zwischenzeitlich insofern verschärft worden, als nur in sehr geringem Umfang noch Mittel aus 2010 in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Somit ist sehr fraglich, ob die restlichen Landesmittel für die städtischen Projekte auch in 2011 zur Verfügung gestellt werden.

- **Gebundener Ganztags am Clemens-Brentano-Gymnasium (incl. 1.000-Schulen-Programm)**

Die baulichen Arbeiten sind in den Sommerferien 2010 angelaufen. Die gesamte Ersteinrichtung wird gemeinsam mit einem Fachbüro zur kommunalen Einkaufsplanung konzipiert.

Die räumliche Entwicklung für Essenslogistik am Schulstandort Schulzentrum-Mitte (Konzeptentwicklung für eine Mensa) ist zunächst noch zurückgestellt angesichts des vorrangigen Ausbaus des Clemens-Brentano-Gymnasiums zu einer gebundenen Ganztagschule (siehe Ausschuss für Schule und Bildung vom 16.03.2010 – TOP 4 Vorl.-Nr. 048/2010).

Gleichwohl gilt es, angesichts der wachsenden Anzahl von Ganztagschüler/innen die Logistik zu erweitern. Ein entsprechender Planungsansatz für weitere logistische Schritte ist im Budgetbuch 2011 etatisiert.

- **Optimierung der Schülerbeförderung**

Die erforderlichen Anpassungen zum neuen Schuljahr wurden in der politischen Arbeitsgruppe „Schülerbeförderung und Schulwegsicherheit“ erörtert und abgestimmt. Die bedarfsentsprechenden Modifizierungen zum Schuljahr 2010/11 haben die strukturelle Qualität der Schülerbeförderung weiter verbessert.

Auch weiterhin unterliegt die Logistik der Schülerbeförderung in einer sich dynamisch verändernden Schullandschaft einem permanenten Anpassungsprozess. Dieser vollzieht sich auch in den nächsten Jahren insbesondere auf dem Hintergrund der Ganztagsentwicklung, daneben auch weiterhin im Hinblick auf die Sicherung und Stärkung der kleineren Ortsteilschulen.

Hinzu kommt, dass sich die Lebensverhältnisse insgesamt verändern und damit auch die öffentlichen Erwartungen an die Schülerbeförderung deutlich steigen (auch über die rechtlichen Vorgaben hinaus).

Dem steht ein permanenter Kostendruck gegenüber, zumal sich auch ohne Erhöhung der Standards – allein aufgrund des wachsenden verpflichtenden Ganztagsbetriebes und steigender Beförderungspreise – die Kosten kontinuierlich erhöhen.

Gleichwohl ist es aufgrund der strukturellen Optimierungen und einer deutlichen Reduzierung des extrem teuren Schülerspezialverkehrs gelungen, den Gesamtkostenrahmen zu halten, im Unterbudget Schule sind die Kosten sogar leicht niedriger angesetzt als für 2010.

- **Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung**

Die Thematik ist permanent präsent auf dem Hintergrund der UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen, allerdings stehen verbindliche schulrechtliche Vorgaben seitens des Landes NRW noch aus.

Im „Spannungsfeld“ zwischen der integrativen Entwicklung an den allgemeinen Schulen und den Förderschulen stellt sich insbesondere auch die Frage nach der weiteren Ausrichtung und Entwicklung der städtischen Förderschule Lernen. Die Thematik wird nun vor Ort weiter aufgegriffen.

- **Weitere Gestaltung der Dülmener Bildungslandschaft**

Die bereits erfolgten Umstrukturierungen und laufenden Prozesse stehen insgesamt im Zusammenhang mit einer umfassenden quantitativen wie qualitativen Schulentwicklungsplanung - mit dem Ziel einer permanenten Verbesserung des Bildungsstandortes Dülmen.

Dabei zeigt sich zunehmend die Notwendigkeit, die bildungsinhaltlichen Themen insgesamt „vor Ort“ aufzugreifen und dabei neue Ansätze und Formen zu entwickeln, in denen über den rein schulischen Kontext hinaus die bildungspolitischen Aspekte in erweiterten Zusammenhängen aufgegriffen und betrachtet werden. Hintergrund ist dabei auch, dass die ehemals sehr stringente Trennung zwischen äußeren und inneren Schulangelegenheiten seitens des Landes NRW immer mehr aufgegeben wird und bildungspolitische Zuständigkeiten faktisch zunehmend auf die kommunale Ebene verlagert werden

Auf diesem Hintergrund ist nun ein konkreter struktureller Schritt vorgesehen, innerhalb der Verwaltung fachbereichsübergreifend alle bildungspolitischen Aspekte im Gesamtzusammenhang anzusprechen und hinsichtlich ihrer Wirkungszusammenhänge zu diskutieren und dabei auch die entsprechenden organisatorischen Strukturen innerhalb des Verwaltungssystems mit zu hinterfragen.

Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse sollen anschließend gemeinsam mit der Politik weiter erörtert werden. Der Prozess erfordert externe Moderation, entsprechende Mittel sind zum Budgetbuch 2011 angemeldet.

Schüler- und Klassenzahlen der städt. Schulen

			Schüler/innen			Klassen/Kurse		
			2011 SJ 10/11	2010 SJ 09/10	2009 SJ 08/09	2011 SJ 10/11	2010 SJ 09/10	2009 SJ 08/09
I. Grundschulen								
2100	Anna-Katharina-Emmerick-Schule	Kath. GS	296	326	342	12	12	13
2101	Augustinus-Schule	Kath. GS	278	276	293	12	12	13
2102	Overberg-Schule	Kath. GS	65	135	199	3	6	9
2103	Paul-Gerhardt-Schule	Ev. GS	263	225	189	11	10	9
2104	Grundschule Dernekamp	Gem.-GS	200	207	219	8	8	8
2105	St. Mauritius-Schule (Hausdülmen)	Kath. GS	136	121	129	6	5	6
2106	Kardinal-von-Galen-Schule (Merfeld)	Kath. GS	119	116	134	5	5	6
2107	Marien-Schule (Rorup)	Kath. GS	89	104	100	4	4	4
2108	Ludgerus-Schule (Buldern)	Kath. GS	235	261	303	10	11	13
2109	St. Georg-Schule (Hiddingsel)	Kath. GS	104	101	107	5	5	5
	Summe Schüler/innen Grundschulen		1.785	1.872	2.015	76	78	86
II. Hauptschulen								
2150	Johann-Gutenberg-Schule	Gem.-HS	0	0	135	0	0	7
2151	Kardinal-von-Galen-Schule	Kath. HS	432	467	442	19	19	18
2152	Erich Kästner-Schule	Gem.-HS	300	309	272	13	12	12
	Summe Schüler/innen Hauptschulen		732	776	849	32	31	37
III. Realschule								
2200	Hermann-Leeser-Schule		740	785	742	26	27	26
IV. Gymnasien								
2300	Clemens-Brentano-Gymnasium	Sek I	599	650	633	20	22	21
	- " -	Sek II	350	277	235	18	14	12
	- " -	<i>Gesamt</i>	<i>949</i>	<i>927</i>	<i>868</i>	<i>38</i>	<i>36</i>	<i>33</i>
2301	A.-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	Sek I	449	546	537	15	18	18
	- " -	Sek II	327	250	233	16	12	11
	- " -	<i>Gesamt</i>	<i>776</i>	<i>796</i>	<i>770</i>	<i>31</i>	<i>30</i>	<i>29</i>
	Summe Schüler/innen Gymnasien		1.725	1.723	1.638	69	66	62
V. Förderschule für Lernbehinderte								
2700	Pestalozzi-Schule	Primarst.	24	19	28	3	4	3
	- " -	Sek I	103	100	112	10	9	9
	Summe Schüler/innen Förderschule		127	119	140	13	13	12
GESAMTSUMMEN			5.109	5.275	5.384	216	215	223

Die Schüler-/Klassenzahlen sind jeweils mit Stichtag 15.10. des Vorjahres angegeben.

Zielvereinbarungen Unterbudget Schule

Der Fachbereich Schule, Sport u. Kultur vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2011:

Pro- dukt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Mess- barkeit
411.1 Grund- schulen	<p>1. Weitere qualitative Entwicklung der Grundschulen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Profilbildung - Verbesserung der ganztäglichen Förderung und Betreuung als Bestandteil des Schulprogramms - Sicherung der Schulen vor Ort 	<p>Räumliche Optimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Augustinus-Schule - St. Georg-Schule Hiddingsel <p>Zusammenführung der verschiedenen Angebote in einer Trägerschaft</p> <p>Schulmobile</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der bisherigen Erfahrungen - Überlegung weiterer Beschaffungen von Kleinbussen 	<p>Weitere Konkretisierung der Abstimmungen auf dem Hintergrund der Schulentwicklungsplanung bis 30.06.2011</p> <p>An allen Schulen jeweils nur ein Träger für sämtliche Angebote</p> <p>Bericht im Ausschuss für Schule und Bildung bis zu den Sommerferien 2011</p>

411.2 Haupt- schulen	2. Qualifizierung Hauptschulen	Weitere Optimierung des Raumkonzeptes für die Erich Kästner-Schule im Hinblick auf die weitere Entwicklung des gemeinsamen Unterrichts	Konzept bis zum 31.05.2011
411.2 bis 411.5 Quer- schnittsauf- gabe Sek I	3. Entwicklung bedarfsgerechter Betreuungs- und Förderangebote im Bereich der Sekundarstufe I (Fortführung aus Vorjahren)	Schaffung der räumlichen Infrastruktur für folgende Schulen im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW - Hermann-Leeser-Schule - AvDH-Gymnasium - Pestalozzi-Schule (Stufen 7-10) - zu CBG: siehe Ziel 4	Abschluss der Arbeiten und Abrechnung gegenüber Bezirksregierung bis spätestens 30.09.2011
411.4 Gymna- sien	4. Gebundener Ganzttag am Clemens-Brentano-Gymnasium ab dem Schuljahr 2010/11	Durchführung der baulichen Arbeiten lt. Raumkonzept	Einhaltung des Bauzeitenplans
411.4 411.5	5. Räumliche Entwicklung für Essenslogistik am Schulstandort Schulzentrum-Mitte	Konzeptentwicklung für eine Mensa	Entwicklung erster Überlegungen bis 30.09.2011 (Vorentwurf Planungskonzept)
411.1 bis 411.5 Querschnitt	6. Optimierung der Schülerbeförderung	Weitere Anpassung der Logistik zum Schuljahr 2011/12	Erstellung des Gesamtkonzeptes (ÖPNV/Spezialverkehr/Wegstreckenentschädigungen) zu Schuljahresbeginn

411.1 bis 411.5 Querschnitt	7. Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung	Erarbeitung der zukünftigen Standards für den Gemeinsamen Unterricht in Verbindung mit der weiteren Entwicklung der Pestalozzi-Schule als Förderschule Lernen	Erste konzeptionelle Überlegungen gemeinsam mit betreffenden Schulen bis 30.04.2011
411.1 bis 411.5 Querschnitt	8. Gestaltung der Dülmener Bildungslandschaft	Erster Schritt: Verwaltungsinterne fachbereichsübergreifende Erörterung aller bildungspolitischen Aspekte im Gesamtzusammenhang	bis 30.06.2011 externe Moderation



Teilergebnisplan Unterbudget Schule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.752.032,10	5.322.191,00	2.945.961,00	2.974.301,00	3.142.561,00	3.145.161,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.316,15	89.088,00	97.870,00	98.850,00	99.830,00	100.830,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.462,50	18.193,00	18.443,00	18.443,00	18.443,00	18.443,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.228,67	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	3.843.114,42	5.440.972,00	3.073.774,00	3.103.094,00	3.272.334,00	3.275.934,00
11	- Personalaufwendungen	-1.168.213,32	-1.219.301,00	-1.148.032,00	-1.159.540,00	-1.159.540,00	-1.171.140,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-21.266,86	-41.290,00	-40.210,00	-40.610,00	-40.610,00	-41.010,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.678.400,36	-4.466.687,00	-4.017.369,00	-2.491.862,00	-2.038.892,00	-2.087.742,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.484.013,62	-2.345.311,00	-2.345.311,00	-2.345.311,00	-2.345.311,00	-2.345.311,00
15	- Transferaufwendungen	-483.548,00	-852.070,00	-708.890,00	-712.780,00	-716.780,00	-720.800,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-442.806,07	-447.688,00	-460.370,00	-464.980,00	-469.490,00	-474.020,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.278.248,23	-9.372.347,00	-8.720.182,00	-7.215.083,00	-6.770.623,00	-6.840.023,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-3.435.133,81	-3.931.375,00	-5.646.408,00	-4.111.989,00	-3.498.289,00	-3.564.089,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.435.133,81	-3.931.375,00	-5.646.408,00	-4.111.989,00	-3.498.289,00	-3.564.089,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.435.133,81	-3.931.375,00	-5.646.408,00	-4.111.989,00	-3.498.289,00	-3.564.089,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.647.129,29	-1.605.655,00	-1.567.830,00	-1.579.281,00	-1.598.162,00	-1.617.857,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-5.082.263,10	-5.537.030,00	-7.214.238,00	-5.691.270,00	-5.096.451,00	-5.181.946,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule

Grundsätzliches zu allen Schulformen (= Produkten)

- **Erläuterung zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Position beinhaltet zum einen die Landesmittel für verschiedene Betreuungsmaßnahmen (Offene Ganztagschulen, acht bis eins, 13 plus, Geld oder Stelle).

Zudem sind hier folgende Positionen etatisiert

- Landesmittel aus dem Konjunkturpaket II
- Schulpauschale (soweit konsumtiv zugeordnet)
- Landesmittel 1.000-Schulen-Programm
- IZBB-Mittel

Der Gesamtansatz 2011 liegt um rd. 2.4 Mill. Euro unter dem Ansatz des Vorjahres:

Rd. 1,7 Mill. Euro geringe Gelder im Rahmen KP II

Rd. 0,6 Mill. Euro bislang nicht konsumtiv zugeordnete Schulpauschale

Rd. 0,1 Mill. Euro weniger Einnahmen 1.000-Schulen-Programm und IZBB-Mittel

- **Erläuterung zu Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Erhöhte Elternbeiträge aufgrund gestiegener Betreuungszahlen in den Offenen Ganztagschulen.

- **Erläuterung zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Position umfasst diverse Ansätze wie die Lernmittelfreiheit, die Schülerbeförderung, die Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Einrichtung etc.

Der Gesamtansatz liegt um rd. 450.000 Euro unter dem Budget 2010 und erklärt sich wie folgt:

Höhere Ausgaben

Rd. 1.200.000 Euro Bauunterhaltung

Geringere Ausgaben

Rd. 1.500.000 Euro Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung aus KP II

Rd. 100.000 Euro 1.000-Schulen-Programm

Rd. 50.000 Euro reduzierte Kosten für die Schülerbeförderung.

- **Erläuterung zu Zeile 15 - Transferaufwendungen**

Über diese Position erfolgt die Weiterleitung der Landesmittel für die Betreuungsmaßnahmen sowie die Zahlung der Betriebskostenzuschüsse für die Offenen Ganztagschulen an die Träger.

Der um rd. 143.000 Euro reduzierte Gesamtansatz erklärt sich daraus, dass in 2010 die Position auch die Weiterleitung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II an die bischöfliche Marienschule mit umfasste (rd. 209.000 Euro).

Dieser Ansatz entfällt in 2011, gleichzeitig erhöhen sich die Ansätze für Ausgaben aus Landesmitteln um rd. 66.000 Euro.

- **Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In dieser Position sind u.a. die Ansätze des sogen. Verteilerschlüssels etatisiert, über den allen städtischen Schulen jährlich für Geschäftsausgaben, Lehr- und Unterrichtsmittel und Veranstaltungen Budgets zur überwiegend selbständigen Disposition zur Verfügung gestellt werden.

In der Position sind auch die Geschäftsausgaben enthalten, u.a. für externe Honorare im Rahmen des weiteren Bildungsprozesses.

- **Erläuterung zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**

Im wesentlichen umfasst diese Position die Baubetriebshofleistungen sowie die Immobilienkosten Gebäudemanagement. Letztere liegen mit rd. 38.000 Euro unter dem Vorjahresansatz.



Teilfinanzplan Unterbudget Schule

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.877.829,83	3.580.721,00	1.213.523,00	1.242.843,00	1.412.083,00	1.415.683,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-4.984.363,09	-7.238.031,00	-6.464.025,00	-4.780.252,00	-4.335.792,00	-4.404.492,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.106.533,26	-3.657.310,00	-5.250.502,00	-3.537.409,00	-2.923.709,00	-2.988.809,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	706.069,01	1.673.400,00	1.840.545,00	700.205,00	99.825,00	102.825,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	706.069,01	1.673.400,00	1.840.545,00	700.205,00	99.825,00	102.825,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-904.255,25	-1.200.400,00	-2.098.000,00	-467.350,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-273.014,39	-494.900,00	-587.325,00	-252.855,00	-99.825,00	-102.825,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.177.269,64	-1.695.300,00	-2.685.325,00	-720.205,00	-99.825,00	-102.825,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-471.200,63	-21.900,00	-844.780,00	-20.000,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.577.733,89	-3.679.210,00	-6.095.282,00	-3.557.409,00	-2.923.709,00	-2.988.809,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

4 1 1 . 1**Grundschulen****Kurzbeschreibung**

Die Grundschulen bilden als Primarstufe die für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsame Basis des Schulsystems.

Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten).

Auftragsgrundlage

- Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes
- Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.)

Zielgruppe

- Grundschüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
- Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur

Ziele

1. Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung
2. laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur
3. Förderung von Betreuungsangeboten
4. angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes
5. Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung

Leistungsdaten/Kennzahlen

	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
Zuschussbedarf Grundschulen insgesamt	2.071.997 €	1.942.962 €	2.152.025 €
Zuschussbedarf je Schüler	1.161 €	1.038 €	1.068 €
2. Leistungsdaten			
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler	15 m²	15 m²	14 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)	211 €	139 €	250 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze	106%	91%	89%
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler	36%	36%	32%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen	66.372 €	69.345 €	73.226 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)	100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler	123 €	129 €	111 €

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4111 Grundschulen

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.243.466,00	1.907.941,00	1.039.455,00	1.069.379,00	1.230.055,00	1.232.155,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.532,60	83.845,00	93.480,00	94.420,00	95.360,00	96.320,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40.166,08	7.450,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.463,28	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.310.295,80	2.004.236,00	1.146.035,00	1.176.899,00	1.338.515,00	1.341.575,00
11	- Personalaufwendungen	-552.654,72	-569.228,00	-526.473,00	-531.780,00	-531.780,00	-537.100,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.541,96	-24.340,00	-23.710,00	-23.950,00	-23.950,00	-24.190,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-834.129,53	-1.390.025,00	-674.905,00	-583.675,00	-582.905,00	-597.025,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-820.753,50	-797.719,00	-797.719,00	-797.719,00	-797.719,00	-797.719,00
15	- Transferaufwendungen	-369.978,00	-346.655,00	-380.560,00	-383.500,00	-386.540,00	-389.600,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-177.930,66	-178.966,00	-179.430,00	-181.230,00	-182.920,00	-184.620,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.767.988,37	-3.306.933,00	-2.582.797,00	-2.501.854,00	-2.505.814,00	-2.530.254,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.457.692,57	-1.302.697,00	-1.436.762,00	-1.324.955,00	-1.167.299,00	-1.188.679,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.457.692,57	-1.302.697,00	-1.436.762,00	-1.324.955,00	-1.167.299,00	-1.188.679,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.457.692,57	-1.302.697,00	-1.436.762,00	-1.324.955,00	-1.167.299,00	-1.188.679,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-694.332,22	-640.265,00	-635.235,00	-638.074,00	-645.442,00	-653.244,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-2.152.024,79	-1.942.962,00	-2.071.997,00	-1.963.029,00	-1.812.741,00	-1.841.923,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 4111 Grundschulen

Zu den grundsätzlichen Veränderungen im Schuletat siehe Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule.

Für folgende größere funktionale Verbesserungen / Energiesparmaßnahmen sind Mittel in 2011 etatisiert (unter Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

- Anna-Katharina-Emmerick-Schule
Kleinere funktionale Maßnahmen / Energieeinsparung, Frostabwehr
- Augustinus Schule
Sanierungsarbeiten im Turnhallengebäude
Erneuerung Hauptverteilung
- Overberg-Schule / Paul-Gerhardt-Schule am neuen Standort
Grundsanierung Pausen-WC Jungen
Flachdachsanieierung Verwaltung (über KP II)
- Grundschule Dernekamp
Schaffung eines Werkraums durch Verlagerung im Gebäudebestand
- St. Mauritius-Schule
Türanlage Eingang Hauptgebäude
Sonnenschutz
Erneuerung Sportboden Turnhalle (aus Rückstellungen)
- Kardinal-von-Galen-Schule Merfeld
Vorhänge in Klassen
- Marien-Schule Rorup
Gardinen Bücherei / Sitzbänke für Außenbereich
- Ludgerus-Schule
Sanierung Shed-Dächer Flachdach Umkleiden (aus Rückstellungen)
- St. Georg-Schule Hiddingsel
Grundsanierung WC Jungen
Bodenbeläge im Erdgeschoss
Lichtgrabenentwässerung
Flachdachsanieierung WC (aus Rückstellungen)



Teilfinanzplan 4111 Grundschulen

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	678.360,39	1.368.061,00	509.860,00	540.724,00	702.340,00	705.400,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.968.195,59	-2.470.581,00	-1.934.898,00	-1.675.755,00	-1.679.715,00	-1.703.955,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.289.835,20	-1.102.520,00	-1.425.038,00	-1.135.031,00	-977.375,00	-998.555,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	285.977,97	327.730,00	30.530,00	114.470,00	29.440,00	32.440,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	285.977,97	327.730,00	30.530,00	114.470,00	29.440,00	32.440,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-169.301,42	-211.000,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-61.193,23	-125.430,00	-36.340,00	-122.470,00	-29.440,00	-32.440,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-230.494,65	-336.430,00	-71.340,00	-122.470,00	-29.440,00	-32.440,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	55.483,32	-8.700,00	-40.810,00	-8.000,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.234.351,88	-1.111.220,00	-1.465.848,00	-1.143.031,00	-977.375,00	-998.555,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4111 Grundschulen

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen oberhalb der Wert- grenze							
Errichtung offener Ganztagschulen + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	15.119,43 125.470,97	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-81.253,03	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-29.098,51	0	0	0	0	0	0
Schulpauschale + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	10.207,00 10.207,00	66.930 66.930	30.530 30.530	0 0	114.470 114.470	29.440 29.440	32.440 32.440
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß- neue Med.-) (AKE-Schule)	0,00	0	0	0	-90.000	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00	0	0	0	-90.000	0	0
Grundsanierung Trakt AKE-Straße (Augustinus-Schule)	0,00	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	0,00	120.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-120.000	0	0	0	0	0
Anbau Integrationsgruppenräume, energ. Optimierung Overberg-Schule	-1.553,32	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	80.000,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-81.553,32	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- und Lernmittel OGS Overberg-Schule	0,00	-26.000	-3.000	0	-6.000	-3.000	-6.000
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00	-26.000	-3.000	0	-6.000	-3.000	-6.000
Ergänzende Einrichtung Ganztags (IZBB-Mittel) Marien-Schule	25.200,00	-2.800	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	25.200,00	25.200	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00	-28.000	0	0	0	0	0
Maßnahmen aus Konjunkturpaket II Marien-Schule	0,00	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	0,00	76.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-76.000	0	0	0	0	0
Summe	48.973,11	38.130	27.530	0	18.470	26.440	26.440
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Grundschulen -allgemein-	0,00	0	-12.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00	0	-12.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Ludgerus-Schule	0,00	-330	-300	0	-300	-300	-300
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00	-330	-300	0	-300	-300	-300



Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- Ludgerus-Schule	0,00	-550	-500	0	-500	-500	-500
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-550	-500	0	-500	-500	-500
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) Ludgerus-Schule	-2.763,26	0	-1.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.763,26	0	-1.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Mauritius-Schule	-174,93	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-174,93	-240	-240	0	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- Mauritius-Schule	-396,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-396,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) Mauritius-Schule	-4.448,75	-1.300	-1.500	0	-900	-900	-900
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.448,75	-1.300	-1.500	0	-900	-900	-900
Ergänzende Einrichtung Ganzttag (IZBB-Mittel) Mauritius-Schule	9.000,00	-1.000	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.000,00	9.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-10.000	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- St.-Georg-Schule	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil St.-Georg-Schule -	-129,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-129,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) St.-Georg-Schule	-1.196,37	-2.650	-300	0	-750	-750	-750
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-352,85	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-843,52	-2.650	-300	0	-750	-750	-750
Ergänzende Einrichtung Ganzttag (IZBB-Mittel) St.-Georg-Schule	7.200,00	-800	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.200,00	7.200	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-8.000	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- KvG-Schule Merfeld	-127,33	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-127,33	-240	-240	0	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- KvG-Schule Merfeld	-416,33	-400	-400	0	-400	-400	-400
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-416,33	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) KvG-Schule Merfeld	-2.856,50	-5.000	0	0	-750	-750	-750
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.329,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.527,50	-5.000	0	0	-750	-750	-750
Erwerb eines Kleinbusses KvG- Schule Merfeld	5.500,00	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.500,00	0	0	0	0	0	0
Ergänzende Einrichtung Ganzttag (IZBB-Mittel) KvG-Schule Merfeld	9.900,00	-1.100	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.900,00	9.900	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-11.000	0	0	0	0	0



Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-AKE-Schule	-259,14	-360	-360	0	-360	-360	-360
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-259,14	-360	-360	0	-360	-360	-360
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- AKE-Schule	-284,95	-600	-600	0	-600	-600	-600
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-284,95	-600	-600	0	-600	-600	-600
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) AKE-Schule	-1.753,77	-1.000	-1.000	0	-1.800	-1.800	-1.800
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.753,77	-1.000	-1.000	0	-1.800	-1.800	-1.800
Sicherungsmaßnahmen (AKE-Schule u.a.)	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Augustinus-Schule	-2.888,99	-360	-360	0	-390	-360	-360
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.888,99	-360	-360	0	-390	-360	-360
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- Augustinus-Schule	-262,95	-600	-600	0	-600	-600	-600
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-262,95	-600	-600	0	-600	-600	-600
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) Augustinus-Schule	-4.386,13	0	0	0	-1.800	-1.800	-1.800
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.386,13	0	0	0	-1.800	-1.800	-1.800
Erneuerung Zaunanlage zum Nachbargrundstück Augustinus-Schule	0,00	0	-4.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-4.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Overberg-Schule	-1.415,43	-180	-90	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.415,43	-180	-90	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- Overberg-Schule	-134,84	-300	-150	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-134,84	-300	-150	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) Overberg-Schule	-7.472,78	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-4.396,89	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.075,89	0	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) Overberg-Schule	-175,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-175,00	0	0	0	0	0	0
Aufstellen weiterer Fahrradständer Overberg-GS	0,00	0	-6.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-6.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-Paul-Gerhardt-Schule	0,00	-300	-330	0	-420	-420	-420
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-300	-330	0	-420	-420	-420
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- Paul-Gerhardt-Schule	-279,90	-500	-550	0	-700	-700	-700
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-279,90	-500	-550	0	-700	-700	-700
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) Paul-Gerhardt-Schule	0,00	-1.000	-1.000	0	-2.100	-2.100	-2.100
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.000	-1.000	0	-2.100	-2.100	-2.100
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-GS Dernekamp	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- GS Dernekamp	-454,12	-400	-400	0	-400	-400	-400



- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-454,12	-400	-400	0	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) GS Dernekamp	0,00	-500	-1.000	0	-1.200	-1.200	-1.200
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-500	-1.000	0	-1.200	-1.200	-1.200
Ergänzende Einrichtung Ganztags (IZBB-Mittel) GS Dernekamp	13.035,44	-1.500	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.500,00	13.500	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-464,56	-15.000	0	0	0	0	0
Aufstellen eines Gerätecontainers GS Dernekamp	0,00	0	-5.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Marien-Schule Rorup	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-240	-240	0	-240	-240	-240
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- Marien-Schule Rorup	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) Marien-Schule Rorup	-1.400,87	0	-500	0	-600	-600	-600
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.400,87	0	-500	0	-600	-600	-600
Aufstellen eines Gerätecontainers Marien-GS	0,00	0	-5.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0
Summe	10.958,10	-38.130	-60.340	0	-18.470	-18.440	-18.440

4 1 1 . 2		Hauptschulen		
Kurzbeschreibung				
Die Hauptschulen sind weiterführende Pflichtschulen (<u>Sekundarstufe I</u>), in denen Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten).				
Auftragsgrundlage				
<ul style="list-style-type: none">• Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes• Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.)				
Zielgruppe				
<ul style="list-style-type: none">• Hauptschüler/innen und deren Erziehungsberechtigte• Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur				
Ziele				
<ol style="list-style-type: none">1. Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung2. laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur3. Förderung von Betreuungsangeboten4. angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes5. Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung				
Leistungsdaten/Kennzahlen		2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz				
Zuschussbedarf Hauptschulen insgesamt		959.133 €	904.170 €	828.635 €
Zuschussbedarf je Schüler		1.310 €	1.165 €	976 €
2. Leistungsdaten				
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler		16 m²	15 m²	19 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)		242 €	163 €	242 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze		---	---	---
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler		65%	47%	38%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen		50.432 €	52.422 €	47.137 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)		100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler		264 €	287 €	241 €

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4112 Hauptschulen

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	559.539,38	643.683,00	451.809,00	523.420,00	608.809,00	608.809,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.791,20	3.300,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.951,21	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	565.281,79	649.033,00	457.059,00	528.670,00	614.059,00	614.059,00
11	- Personalaufwendungen	-201.698,81	-177.790,00	-177.704,00	-179.470,00	-179.470,00	-181.270,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.668,39	-7.130,00	-6.970,00	-7.040,00	-7.040,00	-7.110,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-208.949,35	-547.745,00	-393.105,00	-401.195,00	-404.525,00	-412.925,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-594.043,37	-430.074,00	-430.074,00	-430.074,00	-430.074,00	-430.074,00
15	- Transferaufwendungen	-14.590,00	-91.390,00	-127.990,00	-128.050,00	-128.110,00	-128.170,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-84.790,66	-72.497,00	-72.047,00	-72.765,00	-73.475,00	-74.185,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.107.740,58	-1.326.626,00	-1.207.890,00	-1.218.594,00	-1.222.694,00	-1.233.734,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-542.458,79	-677.593,00	-750.831,00	-689.924,00	-608.635,00	-619.675,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-542.458,79	-677.593,00	-750.831,00	-689.924,00	-608.635,00	-619.675,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-542.458,79	-677.593,00	-750.831,00	-689.924,00	-608.635,00	-619.675,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-286.176,02	-213.577,00	-208.302,00	-210.278,00	-213.206,00	-216.256,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-828.634,81	-891.170,00	-959.133,00	-900.202,00	-821.841,00	-835.931,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 4112 Hauptschulen

Zu den grundsätzlichen Veränderungen im Schuletat siehe Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule.

Für folgende größere funktionale Verbesserungen / Energiesparmaßnahmen sind Mittel in 2011 etatisiert (unter Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

- Kardinal-von-Galen-Schule

Erneuerung abgängiger Regelung für Heizung / Lüftung
Sanierung Giebel Südfassade
Reparatur Laufgitter Glasdach

- Erich Kästner-Schule

Anstricharbeiten (Fortführung aus 2010)
Türanlagen Treppenhäuser



Teilfinanzplan 4112 Hauptschulen

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	92.067,54	318.974,00	127.000,00	198.611,00	284.000,00	284.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-703.244,57	-884.103,00	-767.646,00	-778.290,00	-782.390,00	-793.370,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-611.177,03	-565.129,00	-640.646,00	-579.679,00	-498.390,00	-509.370,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	743,00	172.400,00	10.710,00	7.560,00	11.560,00	11.560,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	743,00	172.400,00	10.710,00	7.560,00	11.560,00	11.560,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-26.081,36	-145.000,00	-13.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-20.864,28	-33.100,00	-13.260,00	-11.560,00	-11.560,00	-11.560,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-46.945,64	-178.100,00	-26.260,00	-11.560,00	-11.560,00	-11.560,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-46.202,64	-5.700,00	-15.550,00	-4.000,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-657.379,67	-570.829,00	-656.196,00	-583.679,00	-498.390,00	-509.370,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4112 Hauptschulen							
Stadt Dülmen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen oberhalb der Wert- grenze							
Schulpauschale + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	743,00 743,00	27.400 27.400	10.710 10.710	0 0	7.560 7.560	11.560 11.560	11.560 11.560
Maßnahmen aus Konjunkturpaket II Erich-Kästner-Schule + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	0,00 0,00	0 145.000	-13.000 0	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-145.000	-13.000	0	0	0	0
Errichtung Ganztagsbetreuung KvG- Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-32.409,78 -21.769,13	-24.000 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-10.640,65	-24.000	0	0	0	0	0
Summe	-31.666,78	3.400	-2.290	0	7.560	11.560	11.560
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Hauptschulen allgemein - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00 0,00	0 0	-1.500 -1.500	0 0	0 0	0 0	0 0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Erich-Kästner-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-1.317,69 -1.317,69	-405 -405	-465 -465	0 0	-465 -465	-465 -465	-465 -465
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- Erich-Kästner-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-833,83 -833,83	-675 -675	-775 -775	0 0	-775 -775	-775 -775	-775 -775
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) Erich-Kästner-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-5.336,38 -1.512,69	-800 0	-2.000 0	0 0	-1.950 0	-1.950 0	-1.950 0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-3.823,69	-800	-2.000	0	-1.950	-1.950	-1.950
Bauk. für Um- und Ausbaumaßnah- men Erich-Kästner-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-2.246,27 -2.246,27	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- KvG-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-388,34 -388,34	-570 -570	-570 -570	0 0	-570 -570	-570 -570	-570 -570
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- KvG-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-3.020,08 -3.020,08	-950 -950	-950 -950	0 0	-950 -950	-950 -950	-950 -950
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) KvG-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00 0,00	0 0	-3.000 -3.000	0 0	-2.850 -2.850	-2.850 -2.850	-2.850 -2.850
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- neue Med.-) KvG-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-840,00 -840,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Umbau und Neubau Turnhalle (Ganztagsbetreuung) KvG-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-553,27 -553,27	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Summe	-14.535,86	-3.400	-9.260	0	-7.560	-7.560	-7.560

4 1 1 . 3 Realschule			
Kurzbeschreibung Die Realschulen sind weiterführende Pflichtschulen (<u>Sekundarstufe I</u>), in denen ein mittlerer Schulabschluss erworben werden kann. Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten).			
Auftragsgrundlage <ul style="list-style-type: none"> Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 			
Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> Realschüler/innen und deren Erziehungsberechtigte Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 			
Ziele <ol style="list-style-type: none"> Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur Förderung von Betreuungsangeboten angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 			
Leistungsdaten/Kennzahlen	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
Zuschussbedarf Realschule insgesamt	668.650 €	753.788 €	485.293 €
Zuschussbedarf je Schüler	904 €	960 €	654 €
2. Leistungsdaten			
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler	10 m²	10 m²	10 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)	54 €	215 €	91 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze	---	---	---
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler	4%	6%	0%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen	45.417 €	47.940 €	46.998 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)	100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler	231 €	229 €	208 €

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4113 Realschule

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	311.960,04	527.752,00	221.382,00	235.078,00	251.382,00	251.382,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.020,81	3.443,00	3.743,00	3.743,00	3.743,00	3.743,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	221,83	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	317.202,68	532.195,00	226.125,00	239.821,00	256.125,00	256.125,00
11	- Personalaufwendungen	-104.628,87	-149.514,00	-125.048,00	-126.290,00	-126.290,00	-127.550,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.288,95	-2.530,00	-2.440,00	-2.460,00	-2.460,00	-2.480,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-252.918,98	-399.832,00	-242.962,00	-250.092,00	-253.152,00	-260.542,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-213.634,00	-236.665,00	-236.665,00	-236.665,00	-236.665,00	-236.665,00
15	- Transferaufwendungen	-15.000,00	-239.050,00	-30.050,00	-30.050,00	-30.050,00	-30.050,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.919,44	-53.514,00	-57.348,00	-57.935,00	-58.515,00	-59.105,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-636.390,24	-1.081.105,00	-694.513,00	-703.492,00	-707.132,00	-716.392,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-319.187,56	-548.910,00	-468.388,00	-463.671,00	-451.007,00	-460.267,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-319.187,56	-548.910,00	-468.388,00	-463.671,00	-451.007,00	-460.267,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-319.187,56	-548.910,00	-468.388,00	-463.671,00	-451.007,00	-460.267,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-166.105,39	-204.878,00	-200.262,00	-201.635,00	-203.912,00	-206.280,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-485.292,95	-753.788,00	-668.650,00	-665.306,00	-654.919,00	-666.547,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 4113 Realschulen

Zu den grundsätzlichen Veränderungen im Schuletat siehe Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule.

Für folgende größere funktionale Verbesserungen / Energiesparmaßnahmen sind Mittel in 2011 etatisiert (unter Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

- Hermann-Leeser-Schule

Pauschaler Ansatz für diverse funktionale Maßnahmen

1.000-Schulen-Programm investiv etatisiert



Teilfinanzplan 4113 Realschule

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	146.454,95	340.863,00	34.793,00	48.489,00	64.793,00	64.793,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-421.277,40	-794.989,00	-417.182,00	-425.797,00	-429.437,00	-438.327,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-274.822,45	-454.126,00	-382.389,00	-377.308,00	-364.644,00	-373.534,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.752,00	14.160,00	116.429,00	3.080,00	32.080,00	7.080,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.752,00	14.160,00	116.429,00	3.080,00	32.080,00	7.080,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-66.066,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-17.655,76	-17.660,00	-186.580,00	-7.080,00	-32.080,00	-7.080,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-83.722,47	-17.660,00	-186.580,00	-7.080,00	-32.080,00	-7.080,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-45.970,47	-3.500,00	-70.151,00	-4.000,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-320.792,92	-457.626,00	-452.540,00	-381.308,00	-364.644,00	-373.534,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4113 Realschule

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen oberhalb der Wert- grenze							
Schulpauschale + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	2.752,00 2.752,00	9.160 9.160	61.429 61.429	0 0	3.080 3.080	32.080 32.080	7.080 7.080
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß- neue Med.-) H.-Leeser-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-197,00 -197,00	0 0	-64.000 -64.000	0 0	0 0	-25.000 -25.000	0 0
1.000-Schulen-Programm H.- Leeser-Schule + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	-42.113,22 35.000,00	-5.000 5.000	-55.000 55.000	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-66.066,71	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-11.046,51	-10.000	-110.000	0	0	0	0
Summe	-39.558,22	4.160	-57.571	0	3.080	7.080	7.080
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Realschule allgemein - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00 0,00	0 0	-5.500 -5.500	0 0	0 0	0 0	0 0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- H.-Leeser-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-382,54 -382,54	-2.810 -2.810	-780 -780	0 0	-780 -780	-780 -780	-780 -780
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- H.-Leeser-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-1.207,95 -1.207,95	-1.350 -1.350	-1.300 -1.300	0 0	-1.300 -1.300	-1.300 -1.300	-1.300 -1.300
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß- Stadtanteil-) H.-Leeser-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-1.317,91 -1.317,91	0 0	-1.000 -1.000	0 0	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000
Summe	-2.908,40	-4.160	-8.580	0	-3.080	-3.080	-3.080

4 1 1 . 4 Gymnasien			
Kurzbeschreibung Die Gymnasien sind weiterführende Schulen (<u>Sekundarstufe I und II</u>), in denen Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können. Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten).			
Auftragsgrundlage <ul style="list-style-type: none"> Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 			
Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> Gymnasiasten und deren Erziehungsberechtigte Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 			
Ziele <ol style="list-style-type: none"> Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur Förderung von Betreuungsangeboten angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 			
Leistungsdaten/Kennzahlen	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
Zuschussbedarf Gymnasien insgesamt	3.197.710 €	1.651.812 €	1.112.647 €
Zuschussbedarf je Schüler	1.854 €	959 €	679 €
2. Leistungsdaten			
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler	12 m²	12 m²	12 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)	1.019 €	297 €	131 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze	---	---	---
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler	25%	19%	14%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen	110.997 €	107.414 €	98.331 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)	100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler	232 €	229 €	201 €

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4114 Gymnasien

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	922.101,68	1.880.973,00	1.020.109,00	919.022,00	808.109,00	808.109,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.175,98	3.400,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.154,69	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	928.432,35	1.887.373,00	1.026.009,00	924.922,00	814.009,00	814.009,00
11	- Personalaufwendungen	-231.752,31	-238.323,00	-244.213,00	-246.660,00	-246.660,00	-249.130,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.528,24	-4.880,00	-4.730,00	-4.780,00	-4.780,00	-4.830,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-491.132,88	-1.887.215,00	-2.615.517,00	-1.163.850,00	-704.400,00	-721.030,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-696.884,18	-696.884,00	-696.884,00	-696.884,00	-696.884,00	-696.884,00
15	- Transferaufwendungen	-62.480,00	-84.080,00	-90.780,00	-91.060,00	-91.340,00	-91.620,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-114.509,33	-123.492,00	-131.049,00	-132.365,00	-133.695,00	-135.025,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.599.286,94	-3.034.874,00	-3.783.173,00	-2.335.599,00	-1.877.759,00	-1.898.519,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-670.854,59	-1.147.501,00	-2.757.164,00	-1.410.677,00	-1.063.750,00	-1.084.510,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-670.854,59	-1.147.501,00	-2.757.164,00	-1.410.677,00	-1.063.750,00	-1.084.510,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-670.854,59	-1.147.501,00	-2.757.164,00	-1.410.677,00	-1.063.750,00	-1.084.510,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-441.792,42	-451.311,00	-440.546,00	-444.790,00	-449.866,00	-455.071,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.112.647,01	-1.598.812,00	-3.197.710,00	-1.855.467,00	-1.513.616,00	-1.539.581,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 4114 Gymnasien

Zu den grundsätzlichen Veränderungen im Schuletat siehe Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule.

Ergänzend ist zu bemerken, dass die Pos. 13 entsprechend der planmäßigen Kostenkalkulation für den Ganzttag CBG um rd. 730.000 Euro erhöht ist.

Insgesamt sind für folgende größere funktionale Verbesserungen / Energiesparmaßnahmen Mittel in 2011 etatisiert (unter Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

- Clemens-Brentano-Gymnasium

Umbau zur Gebundenen Ganztagschule

Dachreparaturen

Erneuerung Trafo Niederspannung (Anteil CBG)

Trockenleckung tiefer liegender Geographieraum (Drainage mit Hebeanlage, Außenabdämmung)

- Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

Anstrich Forum

Fensterbeschläge Fassade

1.000-Schulen-Programm investiv etatisiert



Teilfinanzplan 4114 Gymnasien

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	370.828,10	1.329.864,00	468.500,00	367.413,00	256.500,00	256.500,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.022.252,01	-2.651.672,00	-3.078.399,00	-1.630.795,00	-1.172.955,00	-1.193.665,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-651.423,91	-1.321.808,00	-2.609.899,00	-1.263.382,00	-916.455,00	-937.165,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	319.970,00	1.054.875,00	1.609.577,00	570.910,00	22.560,00	47.560,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	319.970,00	1.054.875,00	1.609.577,00	570.910,00	22.560,00	47.560,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-487.911,79	-812.400,00	-2.050.000,00	-467.350,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-137.364,90	-246.475,00	-246.210,00	-107.560,00	-22.560,00	-47.560,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-625.276,69	-1.058.875,00	-2.296.210,00	-574.910,00	-22.560,00	-47.560,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-305.306,69	-4.000,00	-686.633,00	-4.000,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-956.730,60	-1.325.808,00	-3.296.532,00	-1.267.382,00	-916.455,00	-937.165,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4114 Gymnasien							
Stadt Dülmen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- Ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen oberhalb der Wert- grenze							
Schulpauschale + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	47.690,00 47.690,00	483.395 483.395	1.099.077 1.099.077	0 0	570.910 570.910	22.560 22.560	47.560 47.560
Sanierung/Mängelbeseitigung Sporthalle CBG + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	-171.906,88 170.000,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-341.906,88	0	0	0	0	0	0
Umbau zum gebundenen Ganzttag einschl. KP II-Maßnahmen CBG + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	-11.497,12 0,00	-336.900 490.500	-1.700.000 500.000	-552.350 0	-552.350 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-11.497,12	-812.400	-2.000.000	-467.350	-467.350	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00	-15.000	-200.000	-85.000	-85.000	0	0
Aula/Mensa/Pausen-WC - Planung, Wettbewerb, Baukosten CBG - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-2.600,72 -2.600,72	0 0	-50.000 -50.000	0 0	0 0	0 0	0 0
1.000-Schulen-Programm CBG - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-50.621,13 -25.369,36	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-25.251,77	0	0	0	0	0	0
Ergänzende Einrichtung Ganzttag (IZBB-Mittel) CBG + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	2.194,74 56.300,00	-6.220 10.980	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-7.963,55	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-46.141,71	-17.200	0	0	0	0	0
1.000-Schulen-Programm AvD + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	-71.172,57 35.000,00	-100.000 50.000	-14.500 10.500	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-55.323,78	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-50.848,79	-150.000	-25.000	0	0	0	0
Summe	-257.913,68	40.275	-665.423	-552.350	18.560	22.560	47.560
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Gymnasien - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00 0,00	0 0	-5.500 -5.500	0 0	-2.000 -2.000	-2.000 -2.000	-2.000 -2.000
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- CBG - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-1.019,94 -1.019,94	-1.080 -1.080	-1.140 -1.140	0 0	-1.140 -1.140	-1.140 -1.140	-1.140 -1.140
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- CBG - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-464,10 -464,10	-2.160 -2.160	-2.280 -2.280	0 0	-2.280 -2.280	-2.280 -2.280	-2.280 -2.280



Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) CBG	-3.201,92	0	-1.500	0	-5.700	-5.700	-5.700
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.201,92	0	-1.500	0	-5.700	-5.700	-5.700
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) CBG	-195,00	0	0	0	0	0	-25.000
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-195,00	0	0	0	0	0	-25.000
Einrichtung gebundener Ganztags CBG	-6.259,94	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-6.259,94	0	0	0	0	0	0
Planungskosten Umbau/Erweiterung CBG	-24.280,76	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-24.280,76	0	0	0	0	0	0
Maßnahmen aus Konjunkturpaket Turnhalle CBG	0,00	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	20.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-20.000	0	0	0	0	0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil-AvD	-849,78	-945	-930	0	-930	-930	-930
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-849,78	-945	-930	0	-930	-930	-930
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Schulanteil- AvD	-2.061,70	-1.890	-1.860	0	-1.860	-1.860	-1.860
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.061,70	-1.890	-1.860	0	-1.860	-1.860	-1.860
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-Stadtanteil-) AvD	-1.941,13	-4.200	-4.000	0	-4.650	-4.650	-4.650
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.941,13	-4.200	-4.000	0	-4.650	-4.650	-4.650
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.-neue Med.-) AvD	0,00	-30.000	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-30.000	0	0	0	0	0
Errichtung Anette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	-12.709,68	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-12.709,68	0	0	0	0	0	0
Ergänzende Einrichtung Ganztags (IZBB-Mittel) AvD	9.496,54	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.980,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.483,46	0	0	0	0	0	0
Summe	-43.487,41	-40.275	-17.210	0	-18.560	-18.560	-43.560

4 1 1 . 5 Förderschule			
Kurzbeschreibung Die städtische Förderschule Lernen (Primarstufe und Sekundarstufe I) dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemein bildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Es werden drei verschiedene Bildungsabschlüsse angeboten. Die Entwicklung der schulischen Angebote vollzieht sich in Zusammenarbeit zwischen der Schulaufsicht des Landes (innere Schulangelegenheiten) und den Schulträgern (äußere Schulangelegenheiten)			
Auftragsgrundlage <ul style="list-style-type: none"> Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Beschlüsse der städtischen Gremien (Schulentwicklungsplan u.a.) 			
Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> Förderschüler/ innen und deren Erziehungsberechtigte Bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen: Vereine, Institutionen u.a., insbesondere aus den Bereichen Sport, Weiterbildung und Kultur 			
Ziele <ol style="list-style-type: none"> Kooperation mit den Schulen hinsichtlich ihrer Profilbildung laufende Optimierung der Schullandschaft durch Bereitstellung einer angemessenen schulischen Infrastruktur Förderung von Betreuungsangeboten angemessene Finanzausstattung der Schulen und Förderung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes Sicherstellung der Schülerbeförderung gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung 			
Leistungsdaten/Kennzahlen	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
Zuschussbedarf Förderschule insgesamt	316.748,00 €	364.798,00 €	503.664,00 €
Zuschussbedarf je Schüler	2.494,00 €	3.065,53 €	3.598,00 €
2. Leistungsdaten			
zu 2. Schulraum - Fläche je Schüler	38 m²	43 m²	38 m²
zu 2. Infrastrukturkosten je Schüler (Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung und Baubetriebshofleistungen)	315 €	1.126 €	4.663 €
zu 3. Auslastung der bereitgestellten OGS-Plätze	50%	86%	72%
zu 3. prozentualer Anteil der an Betreuungsmaßnahmen teilnehmenden Schüler	23%	26%	19%
zu 4. Mittel zur selbständigen Bewirtschaftung der Schulen	10.508 €	10.047 €	10.501 €
zu 5. Versorgungsquote (rechtl. Anspruch i.S. Schülerbeförderung erfüllt)	100%	100%	100%
zu 5. Schülerbeförderungskosten je Schüler	422 €	472 €	351 €

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4115 Förderschule

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	714.965,00	361.842,00	213.206,00	227.402,00	244.206,00	244.706,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.783,55	5.193,00	4.340,00	4.380,00	4.420,00	4.460,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.284,41	600,00	500,00	500,00	500,00	500,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	437,66	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	721.901,80	368.135,00	218.546,00	232.782,00	249.626,00	250.166,00
11	- Personalaufwendungen	-77.478,61	-84.446,00	-74.594,00	-75.340,00	-75.340,00	-76.090,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.239,32	-2.410,00	-2.360,00	-2.380,00	-2.380,00	-2.400,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-891.269,62	-241.870,00	-90.880,00	-93.050,00	-93.910,00	-96.220,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-158.698,57	-183.969,00	-183.969,00	-183.969,00	-183.969,00	-183.969,00
15	- Transferaufwendungen	-21.500,00	-90.895,00	-79.510,00	-80.120,00	-80.740,00	-81.360,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.655,98	-19.219,00	-20.496,00	-20.685,00	-20.885,00	-21.085,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.166.842,10	-622.809,00	-451.809,00	-455.544,00	-457.224,00	-461.124,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-444.940,30	-254.674,00	-233.263,00	-222.762,00	-207.598,00	-210.958,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-444.940,30	-254.674,00	-233.263,00	-222.762,00	-207.598,00	-210.958,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-444.940,30	-254.674,00	-233.263,00	-222.762,00	-207.598,00	-210.958,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.723,24	-95.624,00	-83.485,00	-84.504,00	-85.736,00	-87.006,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-503.663,54	-350.298,00	-316.748,00	-307.266,00	-293.334,00	-297.964,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 4115 Förderschulen

Zu den grundsätzlichen Veränderungen im Schuletat siehe Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget Schule.

Für folgende größere funktionale Verbesserungen / Energiesparmaßnahmen sind Mittel in 2011 etatisiert (unter Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

- Pestalozzi-Schule

Erneuerung Trafo Niederspannung (Anteil Förderschule)

1.000-Schulen-Programm investiv etatisiert



Teilfinanzplan 4115 Förderschule

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	590.118,85	222.959,00	73.370,00	87.606,00	104.450,00	104.990,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-869.393,52	-436.686,00	-265.900,00	-269.615,00	-271.295,00	-275.175,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-279.274,67	-213.727,00	-192.530,00	-182.009,00	-166.845,00	-170.185,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	61.626,04	104.235,00	73.299,00	4.185,00	4.185,00	4.185,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61.626,04	104.235,00	73.299,00	4.185,00	4.185,00	4.185,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-154.893,97	-32.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-35.936,22	-72.235,00	-104.935,00	-4.185,00	-4.185,00	-4.185,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-190.830,19	-104.235,00	-104.935,00	-4.185,00	-4.185,00	-4.185,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-129.204,15	0,00	-31.636,00	0,00	0,00	0,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-408.478,82	-213.727,00	-224.166,00	-182.009,00	-166.845,00	-170.185,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4115 Förderschule

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen oberhalb der Wert- grenze							
Schulpauschale + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	23.031,00 23.031,00	74.235 74.235	29.299 29.299	0 0	4.185 4.185	4.185 4.185	4.185 4.185
Unterbringung Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-162.395,62 -143.609,45	-17.000 -17.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-18.786,17	0	0	0	0	0	0
1.000-Schulen-Programm Pesta- lozzi-Schule + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	27.310,52 38.595,04	-37.000 30.000	-56.000 44.000	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-11.284,52	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00	-67.000	-100.000	0	0	0	0
Summe	-112.054,10	20.235	-26.701	0	4.185	4.185	4.185
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Förderschule allgemein - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00 0,00	0 0	-700 -700	0 0	0 0	0 0	0 0
Einr., Lehr- u. Lernmittel -Stadtanteil- Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-127,33 -127,33	-390 -390	-390 -390	0 0	-390 -390	-390 -390	-390 -390
Einr., Lehr- u. Lernmittel - Schulanteil- Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-866,39 -866,39	-845 -845	-845 -845	0 0	-845 -845	-845 -845	-845 -845
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- Stadtanteil-) Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-746,10 -746,10	-2.000 -2.000	-2.000 -2.000	0 0	-1.950 -1.950	-1.950 -1.950	-1.950 -1.950
Einr., Lehr- u. Lernmittel (So.-maß.- neue Med.-) Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-15.410,23 -15.410,23	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Flachdacherneuerung Pestalozzi- Schule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-15.000 -15.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Einr., Lehr- und Lernmittel OGS Pestalozzi-Schule - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00 0,00	-2.000 -2.000	-1.000 -1.000	0 0	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000
Summe	-17.150,05	-20.235	-4.935	0	-4.185	-4.185	-4.185

Vorbericht zum Unterbudget Sport

Der Sport hat in Dülmen im Rahmen der kommunalen Infrastruktur - neben vielfältigen anderen Freizeitangeboten – nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert und behält im Hinblick auf aktive Freizeitgestaltung und zunehmendes Gesundheitsbewusstsein weiterhin große Bedeutung – so liegt der Organisationsgrad (Mitglieder in Sportvereinen im Verhältnis zur Einwohnerzahl) auch weiterhin über 30 %:

	01.01.2011 (Prognose)	01.01.2010	01.01.2009
Einwohner/innen gesamt:	46.770	46.817	47.058
Mitglieder in Sportvereinen (soweit dem Stadtsportring e.V. angeschlossen):	15.100	15.018	15.102
Sportlicher Organisationsgrad:	31,0	31,2	31,2

Generelles Ziel des Bereiches Sportförderung bleibt es, die sportliche Infrastruktur bedarfsgerecht weiter zu entwickeln und in diesem Kontext die im Stadtsportring organisierten Vereine in ihrer **Selbstverwaltung** und **Eigenverantwortung** weiter zu bestärken und zu unterstützen.

- So werden wesentliche Positionen der **kommunalen Sportförderungsmittel** im Namen der Stadt durch den Stadtsportring Dülmen e.V. autonom verwaltet:
 - Die ehemaligen städtischen Übungsleiterzuschüsse werden als pauschaler Betrag zur Förderung des Vereinsbetriebes etatisiert und vom Stadtsportring im Namen der Stadt Dülmen nach zielgerichteten Förderschwerpunkten an die Sportvereine vergeben.
 - Auch die Unterhaltungszuschüsse werden als pauschaler Betrag dem Stadtsportring zur Verfügung gestellt. Grundlage für die Verteilung der Mittel an die Sportvereine ist ein Punktesystem, das den Vereinen verlässlich und überschaubar – bei erheblich reduziertem Verwaltungsaufwand – die Zuschüsse zum Betrieb der Sportanlagen sichert.
 - Auch alle sonstigen städtischen Sportfördermittel werden jeweils unter Beteiligung des Stadtsportrings bewilligt.
- Bezogen auf die **Pflege- und Wartungsarbeiten** an den Sportplätzen können die Sportvereine im Rahmen definierter **Budgets** gegenüber dem Baubetriebshof als Auftraggeber ihren Etat disponieren und entscheiden, mit welchen Arbeiten und mit welcher Intensität der Baubetriebshof beauftragt wird.

- Die **Übertragung der städtischen Sportanlagen** auf die nutzenden Vereine - ein zentraler Aspekt der strukturellen Veränderungen im Sportbereich – ist soweit abgeschlossen, lediglich mit der Schützengilde Rorup steht eine Regelung noch aus, wird nun aber nach Abschluss der baulichen Arbeiten im Turnhallenbereich incl. neuer Dacheindeckung zeitnah aufgegriffen.

Im Rahmen der Übertragung wurden in den letzten Jahren erhebliche kommunale Sportförderungsmittel eingesetzt, um notwendige Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. Die Stadt hat damit ihre Zusage eingehalten, sukzessive die festgestellten Schäden zu beheben und die Anlagen in ordnungsgemäßem Zustand zu übergeben.

Lediglich eine konkret anstehende Maßnahme ist bewusst noch zurückgestellt, und zwar die Erneuerung der abgängigen Heizungsanlage in den Umkleiden des Sportzentrums Nord (Übertragung auf die TSG).

Grund hierfür war bislang, dass die technische Umsetzung in Abhängigkeit von der zukünftigen Energieversorgung für das *düb* steht. Nachdem dieses zwischenzeitlich geklärt und entschieden ist, dürfte zeitnah auch die notwendige energie-technische Anbindung der TSG-Umkleiden umgesetzt werden können. Bis dahin werden die erhöhten Energiekosten gegenüber der TSG finanziell ausgeglichen.

Im Rahmen der Übergabeprotokolle waren neben akuten Mängeln auch Positionen notiert, wo zukünftig Handlungsbedarf zu erwarten, der Zeitpunkt notwendiger Instandsetzungen aber nicht konkret absehbar ist. Auch das Budgetbuch 2011 enthält insofern einen pauschalen Ansatz für bauliche Instandsetzungen, soweit sich deren Notwendigkeit unterjährig ergeben sollte.

- Seit 2003 ist in den Budgetansätzen mit ausgewiesen, in welchem Maße die Bereitstellung städtischer Grundstücke aus Mitteln der kommunalen Sportförderung subventioniert wird. Dieser Ansatz kommunaler Sportförderung wurde in der Folge weiter entwickelt und ist auch im Budgetbuch 2011 fortgeschrieben.

Die Haushaltsdaten zeigen auf, inwieweit über die konkreten Finanzansätze hinaus durch die **subventionierte Bereitstellung städtischer Flächen** kommunale Sportförderung betrieben wird. Dieses beinhaltet unter Gesichtspunkten der Kostenrechnung auch eine konkrete Bewertung der **außerschulischen Nutzungsanteile an den städtischen Turn- und Sporthallen**.

Die Darstellung erfolgt im Unterbudget Sport im Rahmen innerer Verrechnungen durch die Haushaltspositionen „Immobilienkosten Gebäudemanagement“ – siehe hierzu auch Budget Wirtschaftsförderung.

Bereits in den Vorjahren haben die Daten gezeigt, dass - insbesondere verursacht durch gestiegene Energiekosten - der sportförderliche Anteil an den Bewirtschaftungskosten der Turn- und Sporthallen kontinuierlich steigt und somit - bei konstanten Nutzungsentgelten - der Kostendeckungsgrad entsprechend sinkt. Auch im Budgetbuch 2011 sind wiederum höhere Immobilienkosten Gebäudemanagement ausgewiesen.

- Im Hinblick auf die beschriebenen strukturellen Entwicklungen stellt die **Betreuung und Unterstützung** der Dülmener Sportvereine und die **konstruktive Zusammenarbeit mit dem Stadtsportring** auch weiterhin eine wichtige Aufgabe für den Bereich Sportförderung dar.

Dieses schließt die Hilfestellung bei der Organisation von größeren sportlichen Veranstaltungen (incl. pauschaler Finanzhilfen) sowie die Unterstützung bei der Suche nach **neuen vereinsseitigen Sportmöglichkeiten** mit ein.

Ein verbesserter Service gegenüber den Sportvereinen wird auch durch den vorgesehenen Kauf einer professionellen **Software** angestrebt, mit der zukünftig die gesamte Belegungslogistik für die städtischen **Turn- und Sporthallen** gesteuert werden soll. Entsprechende Haushaltsmittel waren bereits zum Budgetbuch 2010 angemeldet. Der Kauf wurde allerdings noch zurückgestellt, da die Einführung in Verbindung mit mehreren Fachbereichen organisatorisch und personell noch nicht umsetzbar war. Insofern sind die Mittel zum Budgetbuch 2011 neu angemeldet – etatisiert im Unterbudget des Gebäudemanagements.

Investive Projekte:

Die sehr gute sportliche Infrastruktur in Dülmen wurde in den letzten Jahren durch verschiedene Investitionsvorhaben der Sportvereine kontinuierlich verbessert und konnte auch in 2010 – wiederum unterstützt mit erheblichen kommunalen Sportfördermitteln – weiter ausgebaut werden.

Für zwei große Projekte laufen bereits seit einiger Zeit die vorbereitenden Gespräche und Abstimmungen. Die Vorhaben werden nun in 2011 weiter konkretisiert und angegangen:

- Das Vorhaben zur **Verlagerung des Reit- und Fahrvereins** ist in 2010 weiter konzipiert und in den politischen Gremien erörtert worden. Auf dieser Grundlage wurde dem Sportverein am 01.07.2010 die konkrete Finanzierungszusage gegeben. Es ist davon auszugehen, dass - sobald die planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen gegeben sind - mit den Arbeiten zeitnah in 2011 begonnen wird. Die Maßnahme ist entsprechend im Budgetbuch 2011 ff. neu veranschlagt.
- Im Kontext der weiteren Entwicklung vereinseigener sportlicher Infrastruktur steht auch das Vorhaben des **Bogenschießclubs**. Bezogen auf den neuen Standort für die Schießanlage laufen noch weitere technische Abstimmungen. Auch für dieses Projekt ist mit einem Maßnahmenbeginn in 2011 zu rechnen, so dass anteilige Fördergelder zum Etat 2011 angemeldet sind.

Neu hinzu gekommen ist ein Antrag der **TSG Dülmen**, die in 2011 die Münsterlandmeisterschaften **Leichtathletik** durchführen werden.

Der Sportverein hat nach fast 20jähriger Nutzung der Sportstätte gebeten, für verschiedene Instandsetzungsarbeiten an den leichtathletischen Anlagen einen Zuschuss zu erhalten. Die Antragstellung erstreckt sich auch auf diverse Sportgeräte, die einerseits aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden müssen, zum anderen besteht Bedarf nach aktuellem Wettkampf- und Trainingsgerät (Zuschussbedarf insgesamt rd. 15.000 Euro).

Der konkrete Handlungsrahmen wird noch geprüft, auch im Hinblick darauf, inwieweit ein Teil der Sanierungsarbeiten durch den Baubetriebshof ausgeführt werden kann.

Ein anderes angedachtes Vorhaben kommt dagegen bis auf weiteres nicht zum Tragen, denn die Konzipierung von **Räumlichkeiten für den Gesundheits- und Seniorensport in Buldern** ist im Hinblick auf die finanziellen Notwendigkeiten vereinsseitig zunächst zurückgestellt worden.

Verwaltungsseitig läuft in Abstimmung mit allen Nutzergruppen der beiden Sporthallen in Buldern ein Abstimmungsprozess mit dem Ziel, die verfügbaren **Hallenkontingente** noch effizienter zu strukturieren.

Inhaltliche Schwerpunktthemen

Zwei Themen sollen auch in 2011 gemeinsam mit dem Stadtsportring bzw. mit dem Sport- und Gesundheitszentrum -SGZ- modellhaft weitergeführt und erprobt werden:

- Auf dem Hintergrund des demographischen Wandels ist es weiterhin Ziel, den **Ausbau seniorengerechter Angebote** spezifisch zu unterstützen, und zwar in Form der **regelmäßigen wöchentlichen Seniorenaktivtage**.
Intention ist dabei nach wie vor, dass der erfolgreiche Verlauf der Veranstaltungen in der Turnhalle der Paul-Gerhardt-Schule die Sportvereine animiert, sich selbst in den einzelnen Vereinen noch stärker der Zielgruppe älterer Menschen zuzuwenden.
- Das **Kindersportjahr** ist in 2010 in Form eines Gutscheinsystems konzeptionell umgestaltet worden.
Auch der Verlauf des zweiten (wiederum modellhaften) Jahres wird zu gegebener Zeit gemeinsam mit dem Stadtsportring ausgewertet und dem Sportausschuss ein entsprechender Bericht gegeben.

Trendsport außerhalb des organisierten Sports

Neben dem sportlichen Spektrum im Rahmen des organisierten Sport besteht auch weiterhin Bedarf an Angeboten für Jedermann, die bewusst offener angelegt sind und nicht unbedingt eine Anbindung an Sportvereine haben. Hierzu zählt die Skate-Anlage innerhalb des Sportzentrums Nord, ebenso die dortige Streetball-Anlage auf dem ehemaligen Tennis-Tartanplatz. Auch für andere **Trendsportarten** wie z.B. „Dirtline“ gibt es inzwischen in Dülmen eine verstärkte Nachfrage.

Diese Entwicklungen liegen in der Schnittstelle zwischen Sport- und Jugendszene, sind innerhalb der Verwaltung allerdings jeweils getrennt einem Fachbereich zugeordnet (Sportförderung bzw. Jugendarbeit).

Bezogen auf den gemeinsamen Kontext sind bereits zwischen den beiden Bereichen erste gemeinsame Überlegungen geführt worden, inwieweit die bestehenden Angebote den sich wandelnden Bedarfen und Interessen angepasst werden können und welche zusätzlichen Entwicklungen aufgegriffen werden sollten.

Das Jahr 2011 soll dazu dienen, diese konzeptionellen Überlegungen gemeinsam mit den Nutzergruppen zu diskutieren und darüber hinaus erste neue Akzente zu setzen.

Sportpauschale

Abschließend auch in diesem Vorbericht einige Anmerkungen zu den Mitteln der **Sportpauschale**, die seit 2004 anstelle der früheren Projektförderung des Landes NRW bereitgestellt wird:

Bekanntlich stehen hierdurch der Stadt Dülmen keine erhöhten kommunalen Mittel zur Verfügung. Vielmehr beinhalten die Gelder der Sportpauschale im wesentlichen Mittel aus der Investitionspauschale, demnach keine zusätzlichen Landesmittel - für Dülmen mit der Folge, dass insgesamt der Stadt im Finanzausgleich ein deutlich geringerer Betrag verbleibt und sich die finanziellen Spielräume damit weiter einengen.

Die Stadt Dülmen ist insofern froh, dass es – in einem hohen Maße auch mit finanzieller Unterstützung des Landes - gelungen ist, in den zurückliegenden Jahren gemeinsam mit den Sportvereinen die sportliche Infrastruktur auszubauen und weiter zu optimieren. Die Mittel der Sportpauschale werden auch weiterhin dafür eingesetzt, die Qualität der bestehenden sportlichen Infrastruktur zu erhalten und die Sportstätten funktional weiter zu verbessern.

Hierzu zählen auch die städtischen Turn- und Sporthallen (mit kombinierter Schul- und Vereinsnutzung), deren Instandsetzungs- und Modernisierungskosten im Unterbudget Schule etatisiert sind – insofern wird hierauf verwiesen.

**Mitgliederstärke der im
Stadtsportring Dülmen e.V.
organisierten
Dülmener Sportvereine**

	Sportverein	01.01.2011 *	01.01.2010 **	01.01.2009 **
1	DJK Dülmen		2180	2115
2	Turn- u. Spielgemeinde Dülmen		1365	1391
3	DJK Adler Buldern		1233	1297
4	Turnverein Dülmen		1216	1536
5	Behindertensportgemeinschaft Dülmen		1020	1017
6	Sportfreunde Merfeld		809	815
7	Grün-Weiß Hausdülmen		732	770
8	Brukteria Rorup		622	631
9	Vorwärts Hiddingsel		593	507
10	DJK Rödder		512	525
11	Tanzsportfreunde Dülmen		486	405
12	Angelsportverein Dulmania		485	501
13	DLRG - Ortsgruppe Dülmen		384	349
14	Dülmener Skiclub		336	347
15	Tennisclub Rot-Weiß Dülmen		320	330
16	Reit und Fahrverein Dülmen		310	315
17	Sportfischerverein Dülmen		305	312
18	Schwimmverein Wasserfreunde Dülmen		299	301
19	Zucht-, Reit- u. Fahrverein Buldern		264	273
20	Tennisclub Dülmen		223	197
21	ASV He-Bitt Buldern		143	146
22	Rehasportverein be active		126	9
23	Wanderfreunde Immer Fit		108	108
24	Windsurfclub Dülmen-Buldern		97	65
25	MSV Dulmania e.V. im ADAC		87	84
26	Schießsportverein Burgwache Hausdülmen		71	70
27	Tauchclub Kolle Föt		70	69
28	Bogensportclub Dülmen		65	60
29	Schachclub Dülmen		64	52
30	Jugend 70 Merfeld		60	60
31	Sportgemeinschaft Taekwon-Do		58	58
32	Behindertensportgemeinschaft Buldern		57	60
33	Luftsportvereinigung Dr. H. Köhl		51	55
34	Sportgemeinschaft Hergeth Hollingsworth		48	48
35	Angelsportverein Hiddingsel		38	38
36	Auto- u. Motorradclub		34	34
37	Hobby Fußball Club Dülmen 02		29	29
38	Schützengilde Rorup		28	28
39	SSV Krumme Flinte		21	21
40	Hsiao-Lung		20	20
41	Sportschützen Buldern		15	18
42	Dülmener Angelfreunde		14	16
43	Billardclub Dülmen		13	13
44	Volleyball-Club Dülmen 1995		7	7
		15.100	15.018	15.102
		* Prognose	** Ergebnis	** Ergebnis

Zielvereinbarungen Unterbudget Sport

Der Fachbereich Schule, Sport und Kultur vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2011:

Pro- dukt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Mess- barkeit
411.6	1. Förderung des Reitsports (Fortführung und Konkretisierung der Zielsetzung aus Vorjahren)	Entwicklung eines Reitsportkonzeptes auf einem Teilbereich des ehem. Kasernengeländes (<u>Reit- und Fahrverein Dülmen</u> in Abstimmung mit der Stadt)	Auszahlung des Zuschusses nach den Sportförderungsrichtlinien
411.6	2. Weitere Optimierung der sportlichen Infrastruktur im Rahmen des organisierten Sports	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Bogenschießclub</u>: Entwicklung eines Finanzierungskonzeptes • Sanierung der leichtathletischen Anlagen der TSG incl. Ergänzung der sportlichen Geräte 	<p>Konzeption bis 30.04.2011</p> <p>Abstimmung bis 31.01.2011 Kostenzusage an Sportverein bis 15.02.2011</p>
411.6	3. Förderung des generationsübergreifenden Sports und von seniorengerechten Angeboten	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Sportvereine bei der weiteren Entwicklung seniorengerechter Angebote (in Fortführung des Modells „Seniorenaktivtage“ gemeinsam mit dem SGZ) 	Zahl der wöchentlichen Angebote des SGZ Anzahl der Sportvereine, die das städtische Angebot in Anspruch nehmen

411.6	4. Unterstützung des organisierten Sports / Öffnung des Zugangs zu den Sportvereinen	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des Kindersportjahres in Form der konzeptionellen Änderung (Gutscheinsystem), ggf. weitere Optimierung der Konzeption i.V.m. dem Stadtsportring • Erwerb einer professionellen Software zur Steuerung der Belegungslogistik für die städtischen Turn- und Sporthallen 	<p>Analyse der Aktion aus 2010 bis 28.02.2011 Erarbeitung optimierter Konzeption bis 30.06.2011 Aktion 2011 zur Einschulung (08.09.2011)</p> <p>Erwerb der Software bis zum 31.03.2011 „Echt“-Einsatz der Software zum 01.10.2011</p>
411.6	5. Optimierung offener Trendsport-Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung der Anlage im Sportzentrum Nord (Skate- und Streetball-Anlage) • Unterstützung von Interessengruppen bei der Entwicklung weiterer Trendsport-Angebote (z.B. Dirtline) 	<p>Bedarfsermittlung / erster Konzeptentwurf in Abstimmung mit Jugendbereich bis 30.04.2011</p> <p>Gewährte Hilfestellung durch die Verwaltung</p>

Produktdefinition

Sportförderung durch Zuschüsse, Dienst- und Sachleistung, u.a.:

- **Gewährung von Zuschüssen auf der Grundlage der Sportförderungsrichtlinien (SpFR) für die vereinseigenen und übertragenen Sportanlagen**
- **Beratung, Betreuung und organisatorische sowie verwaltungstechnische Unterstützung des Stadtsportringes und der Sportvereine bei Planung und Durchführung von Veranstaltungen und sonstigen Maßnahmen**
- **Vergabe/Bereitstellung von städt. Sportanlagen in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement**
- **Verleihung von Sportplaketten**

Sportförderungsrichtlinien der Stadt Dülmen, Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung sowie des Sportausschusses

Sportvereine, Stadtsportring, Sporttreibende, Zuschauer von Veranstaltungen

- 1. Vorhaltung von funktionalen Sportstätten für den Schul-, Vereins-, Freizeit-, Breiten- und Leistungssport**
- 2. Förderung der Vielfalt an Sportangeboten**
- 3. Fachliche und finanzielle Unterstützung der Sportvereine und des Stadtsportringes Dülmen**

Leistungsdaten / Kennzahlen		2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz				
	Zuschussbedarf je Einwohner	30,23 €	29,49 €	28,28 €
	Zuschussbedarf je Vereinsmitglied	93,64 €	91,31 €	88,12 €
2. Leistungsdaten				
zu 1. Zuschüsse an Sportvereine:	879.698,00 €	856.517,00 €	803.060,00 €	
(Unterhaltung der übertragenen und vereinseigenen Sportanlagen inkl. Baubetriebshofleistungen, Grundstücksbewirtschaftungskosten, Pachten und Mieten für Sportanlagen, Beteiligung des Sports an den Kosten für die Unterhaltung der Turn- und Sporthallen)				
Zuschüsse an Sportvereine je Vereinsmitglied	58,26 €	56,35 €	53,18 €	
zu 2. Sportarten	44	44	44	
zu 3. Übungsleiterzuschüsse / Förderung des Leistungssports	54.000,00 €	54.000,00 €	53.244,00 €	
Zuschüsse je Vereinsmitglied	3,58 €	3,60 €	3,53 €	

* Prognose

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan Unterbudget Sport

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.033,84	5.034,00	5.034,00	3.500,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	5.033,84	5.034,00	5.034,00	3.500,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-97.000,75	-92.141,00	-94.303,00	-95.250,00	-95.250,00	-96.210,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.692,30	-11.850,00	-12.850,00	-12.980,00	-12.980,00	-13.110,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.316,60	-22.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-359.834,00	-359.834,00	-359.834,00	-359.834,00	-359.834,00	-359.834,00
15	- Transferaufwendungen	-133.795,35	-152.034,00	-147.034,00	-146.350,00	-143.710,00	-144.580,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.389,87	-11.116,00	-9.265,00	-9.350,00	-9.410,00	-9.470,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-619.028,87	-648.975,00	-646.286,00	-646.764,00	-644.184,00	-646.204,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-613.995,03	-643.941,00	-641.252,00	-643.264,00	-644.184,00	-646.204,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-613.995,03	-643.941,00	-641.252,00	-643.264,00	-644.184,00	-646.204,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-613.995,03	-643.941,00	-641.252,00	-643.264,00	-644.184,00	-646.204,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-716.771,42	-743.913,00	-772.738,00	-771.818,00	-773.609,00	-775.639,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.330.766,45	-1.387.854,00	-1.413.990,00	-1.415.082,00	-1.417.793,00	-1.421.843,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Sport

- **zu Teilposition 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

Erstattung von Darlehenstilgungen, bei denen die Stadt Dülmen gegenüber dem Fußball- und Leichtathletikverband in Vorleistung getreten ist und die Rückzahlungsverpflichtung übernommen hat. Die städtischen Zahlungen an den Fußball- und Leichtathletikverband sind in Pos. 15 „Transferleistungen“ enthalten.

- **zu Teilposition 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

20.000 Euro für die Unterhaltung der städtischen Umkleidegebäude (incl. der übertragene Sportanlagen)

3.000 Euro für die Unterhaltung und Ergänzung der Geräte und Einrichtungen auf den städtischen Sportanlagen Sportzentrum Süd, An den Wiesen sowie Sportzentrum Nord (Skate- und Streetball-Anlage).

- **Zu Teilposition 15 - Transferaufwendungen**

43.000 Euro	pauschalierte Unterhaltungszuschüsse (über Stadtsportring)
52.000 Euro	Förderung des Vereinsbetriebes (über Stadtsportring)
20.000 Euro	Unterstützung baulicher Maßnahmen / Sportgeräte
2.000 Euro	Förderung des Leistungssports
20.000 Euro	Kindersportjahr (Fortführung Projekt aus 2009)
5.000 Euro	Senioren-Aktivangebote (Fortführung Modellprojekt mit SGZ) (Ansatz um 5.000 Euro reduziert)
5.034 Euro	Schuldendiensthilfen (vergl. Ausführungen zu Teilposition 7)

- **Zu Teilposition 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Allgemeine Geschäftsausgaben

3.000 Euro für Sportveranstaltungen und Sportpreise

- **Zu Teilposition 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen**

Baubetriebshofbudgets für die Pflege der Sportplätze (Ansätze konstant)

Immobilienkosten Gebäudemanagement (erhöhter Ansatz wg. zusätzlicher Ausweisung der sportförderlichen Subvention städtischer Flächen für den Reit- und Fahrverein)



Teilfinanzplan Unterbudget Sport

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	6.671,67	5.034,00	5.034,00	3.500,00	0,00	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-246.023,79	-270.900,00	-267.792,00	-268.090,00	-265.510,00	-267.340,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-239.352,12	-265.866,00	-262.758,00	-264.590,00	-265.510,00	-267.340,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	127.691,00	127.428,00	127.428,00	127.428,00	127.428,00	127.428,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	6.117,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	133.808,84	127.428,00	127.428,00	127.428,00	127.428,00	127.428,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-230.091,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-28.558,19	-5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.464,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-51.430,55	-235.000,00	-375.000,00	-122.000,00	-22.000,00	-22.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-311.544,63	-240.000,00	-375.000,00	-127.000,00	-22.000,00	-22.000,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-177.735,79	-112.572,00	-247.572,00	428,00	105.428,00	105.428,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-417.087,91	-378.438,00	-510.330,00	-264.162,00	-160.082,00	-161.912,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Unterbudget Sport

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- Ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen oberhalb der Wert- grenze							
Zuschüsse an Sportvereine	-61.406,55	-75.000	-75.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-9.976,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg v. aktivierbaren Zu- wendungen	-51.430,55	-75.000	-75.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
Zuschuss an Reitverein	0,00	-160.000	-300.000	0	-100.000	0	0
- Auszahlg v. aktivierbaren Zu- wendungen	0,00	-160.000	-300.000	0	-100.000	0	0
Sportpauschale + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	127.691,00 127.691,00	127.428 127.428	127.428 127.428	0 0	127.428 127.428	127.428 127.428	127.428 127.428
Erwerb Kasernengelände	-230.091,05	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-230.091,05	0	0	0	0	0	0
Summe	-163.806,60	-107.572	-247.572	0	5.428	105.428	105.428
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Um- und Ausbaumaßnahmen Sport- zentrum Nord	-12.840,13	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-12.840,13	0	0	0	0	0	0
Errichtung einer Skate-Anlage in Buldern	0,00	-5.000	0	0	-5.000	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-5.000	0	0	-5.000	0	0
Bauk. Sportzentrum Süd + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Ent- gelten	-1.089,06 6.117,84	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-5.742,06	0	0	0	0	0	0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-1.464,84	0	0	0	0	0	0
Summe	-13.929,19	-5.000	0	0	-5.000	0	0

Vorbericht zum Unterbudget „Kultur“

Das Unterbudget „Kultur“ enthält die Produkte

1. Kulturbüro
2. Stadtbücherei
3. Stadtarchiv

1. Kulturbüro

Gem. Art. 18. LVerf. NW sind Kultur, Kunst und Wissenschaft durch das Land und die Gemeinden zu pflegen und zu fördern. Damit zählt Kulturarbeit zu den grundlegenden Aufgaben einer Kommune im Sinne einer umfassenden Daseinsvorsorge. Über Kultur definiert sich eine Stadt wesentlich, sowohl nach innen als auch nach außen. Kultur trägt in ihrer Vielfalt zum sozialen Frieden, zur Identität und persönlichen Lebensqualität, aber auch zum Bildungsniveau, der gemeindlichen Kreativität sowie zur Experimentier- und Innovationsbereitschaft bei.

Der Fachbereich Kulturförderung leistet als Kulturveranstalter, als verwaltungsinterner Träger der städtischen Kultureinrichtungen sowie als kompetenter Kooperationspartner für Kunst- und Kulturschaffende einen wesentlichen Beitrag zum breitgefächerten, kulturellen Angebot in der Stadt Dülmen.

Eine Kernaufgabe des Fachbereiches Kulturförderung ist die Planung und Durchführung eines ausgewählten Veranstaltungsprogramms, das möglichst allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zum kulturellen Erlebnis erlaubt. Hierbei gilt es, den grundsätzlichen Kulturauftrag der Stadt qualitativ zu wahren, gleichzeitig aber auch die Marktnachfrage und den Bedarf in Dülmen zu berücksichtigen. Generell werden die Kulturveranstaltungen folglich mit dem Anspruch auf Vielseitigkeit, Qualität und Aktualität geplant, dies oft mit dem Ergebnis, dass Künstler in Dülmen vor ausverkauftem Haus auftreten können.

Bei den Veranstaltungsangeboten des Fachbereichs Kulturförderung handelt es sich um bewährte Angebote, die laufend optimiert werden. Zu etablierten und beliebten Veranstaltungsreihen haben sich insbesondere der Dülmener Sommer, der in diesem Jahr bereits zum 23. Mal stattfindet, sowie die Kabarett- und Kleinkunstreihe und auch das Kindertheaterangebot entwickelt. Ergänzt werden diese Reihen 2011 durch ausgewählte Veranstaltungen für das zielgruppenspezifische Publikum der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Seit Jahren wirken viele der Veranstaltungen auch weit über die Stadtgrenzen hinaus. Beispielhaft ist neben den jährlichen Figurentheatertagen insbesondere das Dülmener Sommertheater zu nennen, das ein zahlenmäßig großes und vor allem gemischtes Publikum erreicht.

Neben den strukturierten Veranstaltungsangeboten realisiert der Fachbereich Kulturförderung jährlich und in Kooperation mit anderen Kulturanbietern besondere Kulturveranstaltungen. Im Jahre 2011 wird beispielweise erneut die populäre Veranstaltung „Dülmen à la carte“ in Kooperation mit Dülmen Marketing und verschiedenen Gastronomen aus Dülmen und Umgebung geplant. Auch Kooperationen mit der Kardinal-von-Galen-Schule und der Hermann-Leeser-Schule in der inhaltlichen Gestal-

tung des Holocaustgedenktag und des Volkstrauertages seien hier beispielhaft zu nennen. Denn ebenfalls im Aufgabenkatalog des Fachbereiches Kulturförderung liegen die Organisation und Realisierung jährlich wiederkehrender Veranstaltungen in den Bereichen des Brauchtums und der Heimatpflege. Geplant und organisiert werden z.B. der „Tag der Heimat“, die traditionelle Nikolausfeier, der Volkstrauertag sowie der Holocaustgedenktag.

Als direkte Umsetzung des im vergangenen Jahr verabschiedeten Zieles, das Kulturangebot für Kinder im Vorschulalter zu optimieren, soll die städtische Kindertheaterreihe durch einen im Jahr 2010 erstmals auf dem Markt gebrachten, kindgerechten Flyer im Jahr 2011 erneut speziell beworben werden. Zudem werden im kommenden Jahr Kooperationen mit Tageseinrichtungen für Kinder – u.a. durch das Mobile Figurentheater – gezielt angestrebt.

Die Vielseitigkeit des lokalen kulturellen Angebotes und die Vielzahl der kulturell aktiven Gruppen und Vereine erschließt sich durch einen Blick in das Saisonprogrammheft „Kultur in Dülmen“. Dabei versteht sich der Fachbereich Kulturförderung als kompetenter Partner, der den Gruppen und Vereinen bei ihrer Veranstaltungsplanung beratend und unterstützend sowohl bei technischen, räumlichen als auch finanziellen Angelegenheiten zur Seite steht. Zentrale Kontaktstelle ist die Infothek der Alten Sparkasse.

Ergänzend zum Kulturangebot vor Ort in Dülmen haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, kulturelle Angebote, die am Ort nicht realisierbar sind wie z.B. Theater-, Konzert- und Musicalsfahrten, an der Infothek zu buchen. Mit Blick auf den demografischen Wandel stellt dieses Angebot insbesondere für die älteren Bürger und Bürgerinnen eine gute Möglichkeit dar, ausgewählte Inszenierungen in großen Opern-, Theater- und Konzerthäusern bequem und sicher per Bus zu erreichen, ein Angebot, das gerne wahrgenommen wird.

Als wesentliche Voraussetzung für die Realisierung verschiedenster Veranstaltungen ist auf die ausgeprägte Kooperationskultur hinzuweisen. Neben der Zusammenarbeit mit den örtlichen Kulturtreibenden und der Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh ist insbesondere auf die gute und verlässliche Unterstützung durch das Sponsoring der örtlichen Kreditinstitute, des Gewerbes und der Wirtschaft hinzuweisen, die seit langen Jahren wesentlichen Anteil am Zustandekommen insbesondere des Open-Air-Programms des Dülmener Sommers hat.

Neben dem nach außen wirkenden Profil als Kulturveranstalter und Koordinator im Kulturleben der Stadt übernimmt der Fachbereich Kulturförderung verwaltungsintern auch die Funktion als Träger der städtischen Kultureinrichtungen Archiv, Bücherei, Musikschule und VHS. Die verwaltungstechnische Betreuung der Einrichtungen in grundsätzlichen organisatorischen, personellen und finanziellen Angelegenheiten sowie ihre konzeptionelle Entwicklung stellt einen wesentlichen Bestandteil im Aufgabenspektrum des Fachbereiches Kulturförderung dar und garantiert Qualität und Kontinuität.

2. Stadtbücherei

Öffentliche Bibliotheken gehören als Bildungs- und Kultureinrichtungen zur Grundausstattung einer Kommune. Mit ihrem möglichst aktuellen und vielfältigen Angebot betreiben sie Leseförderung und unterstützen den Prozess des lebenslangen Ler-

nens. Mit ihrer hohen Besucherfrequenz beleben sie die Innenstadt. Sie verbessern die Lebensqualität der Menschen und erhöhen die Identifikation mit der Kommune. Eine öffentliche Bibliothek wie die Stadtbücherei Dülmen wirkt imagebildend und ist ein Standortfaktor.

Deutschland verwandelt sich immer mehr in eine Wissens- und Informationsgesellschaft. Nur wer regelmäßig liest, findet Zugang zu Wissen und Information und bleibt lebenslang lernfähig. Eine gut ausgestattete Stadtbibliothek eröffnet jedem Bürger Möglichkeiten zu lernen, sich fortzubilden und sich Medienkompetenz anzueignen. Dabei übt sie die Funktionen eines Lernortes, eines kulturellen Treffpunktes und eines Leseförderers aus. Ihre Kennzeichen sind Medienvielfalt, -aktualität, einladende Auskunftsplätze und eine kontinuierlich erneuerte medientechnische Infrastruktur.

Die Entwicklung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglicht es inzwischen, Inhalte virtuell, unabhängig von einem Trägermedium, im Netz zur Verfügung zu stellen. Da die Stadtbücherei Dülmen der Modernität der Medienarten immer große Bedeutung beigemessen hat, wird seit dem Sommer 2010 eine neue Generation von virtuellen Medien angeboten. Bislang umfasst der Bestand neben den traditionellen Print-Medien (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen) auch audiovisuelle Medien (CDs, DVDs, Videos, Cassetten) und elektronische Medien (CD-ROMs). Durch das sogenannte „Digital Rights Management“ können nun virtuelle Medien von der Homepage der Stadtbücherei herunter geladen werden, vergleichbar der Ausleihe von Büchern und anderen Trägermedien. Sobald die Leihfrist abgelaufen ist, erlischt das virtuelle Medium auf dem Computer des ausleihenden Benutzers und steht im gemeinsam mit zehn weiteren Bibliotheken betriebenen Portal „münsterload.de“ wieder zur Verfügung. Der Bestand umfasst inzwischen rund 2.000 Medieneinheiten. Der neue Service wird im Verbund mit den Bibliotheken in Ahaus, Bocholt, Coesfeld, Emsdetten, Greven, Havixbeck, Ibbenbüren, Münster, Rheine und Steinfurt bereit gestellt. Durch die Kooperation können Aufwand und Kosten reduziert werden. Der Erstbestand umfasst vor allem eBooks, e-Hörbücher sowie einige Zeitungen, Zeitschriften und Filme. Bislang wurde er vielversprechend nachgefragt. Für 2011 ist ein weiterer Ausbau dieser neuen Angebotssparte vorgesehen.

Eine zukunfts offene Stadtbücherei verbindet alte und neue Medienkultur miteinander und eröffnet allen Bürgern die Möglichkeit, am digitalen Leben teilzunehmen. Sie leitet sie an, aus einer wachsenden Flut an Informationen die gesuchten herauszufinden, ihre Qualität zu beurteilen und sie nutzbringend einzusetzen. Sie arbeitet mit anderen Bibliotheken und Informationslieferanten zusammen und versteht sich als Teil eines weltweiten Informations- und Mediennetzes. So verschafft sie z. B. über das Internet-Portal „www.muensterland-bibliotheken.de“ Einblick in die Bestände der o.g. zehn münsterländischen Bibliotheken und Zugang zur digitalen Bibliothek, die hochwertige Linksammlungen auf nationaler Ebene recherchierbar macht. Ferner beteiligt sie sich an der Verbundfernleihe, über die spezielle Leserwünsche erfüllt werden.

Außerdem haben Benutzer der Stadtbücherei seit dem Herbst 2010 Zugriff auf das Lexikonportal „Munzinger Archiv“. Dort können Biografien aus Politik, Wirtschaft, Literatur, Kunst, Film, Sport und Pop aufgerufen und ausgedruckt werden; des Weiteren Länderprofile, Chroniken und Filmkritiken sowie Artikel aus der Brockhaus Enzyklopädie. Die Daten sind gut recherchiert und aktuell. Das Angebot wird zwei Jahre lang vom Land NRW finanziert. In 2011 soll es durch eine umfangreiche Werbeaktion den Dülmener Schulen vorgestellt werden, die es von schulischen PCs aus nutzen können.

Die Stadtbücherei Dülmen bietet der Dülmener Bevölkerung einen aktuellen, qualitätsvollen und niedrigschwelligen Zugriff auf stark nachgefragte Medien, wobei den beiden Hauptzielgruppen „Familien mit Kindern“ und „Angehörige der Generation 50+“ Vorrang eingeräumt wird.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit der Stadtbücherei ist die Förderung der Freude am Lesen und der Medienkompetenz. Sie wird in Kooperation mit Dülmener Schulen und Kindergärten betrieben und umfasst folgende Leistungen:

- Während der Sommerferien wird der Dülmener SommerLeseClub (SLC) für Schüler/innen der Sek I und für Grundschüler durchgeführt. Die Teilnehmer sollen mindestens drei Bücher aus einem für sie bereitgestellten Bestandssegment lesen und erhalten dafür ein Zertifikat, das als außerschulische Leistung im Zeugnis vermerkt werden kann.
- Flankierend zum SLC wird seit einigen Jahren ein schulübergreifender Schreibwettbewerb für die Sekundarstufe I durchgeführt. Durch Workshops führt ein Literaturkritiker in das Thema und die Regeln ein. Die besten Texte werden prämiert und veröffentlicht.
- Gefördert durch die Bürgerstiftung Dülmen und in Kooperation mit den Dülmener Schulen lädt die Stadtbücherei Schüler zu Lesungen mit namhaften AutorInnen ein.
- In Zusammenarbeit mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels wird jährlich abwechselnd ein Kreis- oder Bezirksentscheid zum Vorlesewettbewerb für Schüler der Jahrgangsstufe 6 durchgeführt.
- Die Stadtbücherei Dülmen verleiht Medienkisten zu abgesprochenen Themen an Schulen, Kindergärten und weitere Multiplikatoren.
- Im Herbst 2010 wurde mit Unterstützung der Bürgerstiftung Dülmen und der Sparkasse Westmünsterland das Projekt „Dülmener Vorschulkinder entdecken Bücher“ gestartet, das den Dülmener Kindergärten 20 Bücherkisten mit jeweils 25 Bilderbüchern zur Verfügung stellt, die im Rhythmus von zwei Monaten von Kindergarten zu Kindergarten weiter gegeben werden. In 2011 sollen zusätzliche Lesepaten gefunden werden, die in den Kindergärten vorlesen.
- Gruppen aus Schulen, Kindergärten und weiteren Einrichtungen lernen die Präsentation des Bestandes und die Ausleihmodalitäten der Stadtbücherei durch individuell ausgerichtete Führungen kennen.

In 2011 soll der Kontakt zu Seniorenheimen intensiviert, weitere Medien für Senioren beschafft und in einem Flyer auf Angebote für Angehörige der Generation 50+ hingewiesen werden.

Als Kultureinrichtung bereichert die Stadtbücherei das kulturelle Angebot der Stadt mit Lesungen, Ausstellungen und Präsentationen. Als Bildungseinrichtung leistet sie einen Beitrag zum lebenslangen Lernen, zur eigenverantwortlichen Lebenshilfe und zum Training sportlicher und kreativer Techniken. Als kommunaler Treffpunkt verbessert sie die kommunale Lebensqualität, wirkt der Isolierung von Bürgern entgegen, leistet einen Beitrag zur Eingliederung von ausländischen Mitbürgern und stellt sich als Anlaufstelle für Fragen aller Art zur Verfügung.

3. Stadtarchiv

Der gesetzliche Auftrag des Stadtarchivs wird durch das 'Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen' (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen – ArchivG NW) vom 16. Mai 1989 bestimmt, das die Gemeinden zur Verwahrung, Erhaltung, Erschließung und Nutzbarmachung des kommunalen Archivguts und zur Einhaltung der archivfachlichen Anforderungen verpflichtet.

Auf dieser gesetzlichen Grundlage dokumentiert das Stadtarchiv Dülmen die Geschichte der Stadt Dülmen. Diese Aufgabe wird zum einen durch Übernahme und Bewertung von Altakten aus den Fachbereichen der Stadtverwaltung, zum anderen durch die Akquisition von Unterlagen privater Herkunft (Nachlässe, Sammlungen, Vereinsarchive, Firmenarchive u.ä.) erfüllt. An Unterlagen im Stadtarchiv finden sich somit u.a. Urkunden, Akten, Broschüren, Plakate, Flugblätter, Karten, Fotos, Postkarten und Zeitungen. Diese Unterlagen werden durch verschiedene bestandserhalterische Maßnahmen für die Zukunft haltbar und durch eine archivische Verzeichnung (Datenbank, gedruckte Findbücher, Übersichten im Internet) für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht. Kernaufgaben des Archivs sind daneben die Auswertung der Archivbestände sowie die historische Bildungsarbeit durch Vorträge und Veröffentlichungen. Ebenso ist das Stadtarchiv bei der Weiterentwicklung und Optimierung der Schriftgutverwaltung beteiligt, so z.Zt. bei der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) und elektronischer Akten in der Stadtverwaltung, für die eine Langzeitarchivierung garantiert werden muss.

Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit dient das Stadtarchiv verschiedenen Gruppen von Nutzern, die telefonisch, brieflich, per E-Mail oder durch einen Besuch mit ganz spezifischen Anliegen an das Archiv herantreten und jeweils unterschiedlicher Unterstützung durch das Archiv bedürfen: Stadtgeschichtlich interessierte Bürgerinnen und Bürger; Vereine, die Chroniken zu ihren Jubiläen erstellen; die für die Dülmener Heimatblätter schreibenden Mitglieder des Heimatvereins; Ahnenforscher; Wissenschaftler aus der universitären Forschung, z.T. auch aus dem Ausland; Lehrer und Schüler/innen aller Schultypen für Archivführungen, Projekte, Referate, Gruppenarbeiten, Geschichtswettbewerbe und Facharbeiten. Daneben ist das Stadtarchiv als „Gedächtnis der Stadt“ und durch die Betreuung des Zwischenarchivs notwendiger Dienstleister für die Dienststellen der Stadtverwaltung. Um eine optimale Dienstleistung für die verschiedenen Nutzer zu ermöglichen, müssen die Unterlagen durch archivische Erschließung und Verzeichnung sofort auffindbar sein und dem Nutzer zeitnah vorgelegt werden können.

Das Jahr 2011 wird ganz im Zeichen des Stadtjubiläums stehen. Im Februar sollen nach mehr als drei Jahren Arbeit an der wissenschaftlichen Stadtgeschichte die druckfertigen PDF-Dateien dem Laumann-Verlag übergeben, so dass das Buch „Geschichte der Stadt Dülmen“ rechtzeitig zum Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten im April 2011 erscheint. Begleitet wird dies von verschiedenen Werbeaktionen des Stadtarchivs: Von Januar bis Dezember wird in der Dülmener Zeitung die Reihe „Das Ereignis der Woche“ erscheinen; ebenso soll im Frühling eine kleine Vortragsreihe mit Autoren/innen der Stadtgeschichte durchgeführt werden. Daneben ist das Stadtarchiv bei der Jakob-Pins-Ausstellung, bei der Erstellung einer geschichtsdidaktischen Mappe zum jüdischen Leben (beides in Zusammenarbeit mit der Hermann-Leeser-Schule) in Dülmen sowie beim „Tag der Geschichte“ in der Festwoche beteiligt.

Daneben werden 2011 weitere kleine Projekte durchgeführt, die vor allem den Service für unterschiedliche Nutzergruppen verbessern sollen: Nach der Verzeichnung der

Ratsprotokolle sollen jetzt die Ausschussprotokolle ab 1945 in der Archivdatenbank FAUST verzeichnet werden, beginnend mit dem Hauptausschuss. Hiervon werden die Dienststellen der Stadtverwaltung, aber auch externe Nutzer profitieren.

Fortgesetzt werden im Jahre 2011 die Maßnahmen zur Bestandserhaltung incl. der Auswahl von restaurierungsbedürftigen Akten für die Restaurierungswerkstatt des Westf. Archivamts.

Im Rahmen der archivischen Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit werden 2011 verschiedene Vortragsveranstaltungen neben dem Jubiläumsprogramm durchgeführt. Bereits konkret geplant sind ein Vortrag des Stadtarchivs zur Entwicklung des kulturellen Lebens in Dülmen seit dem 19. Jahrhundert beim Förderverein für Kunst und Kultur sowie ein Erzählcafé in der Familienbildungsstätte.

Zielvereinbarungen Unterbudget Kultur

Der Fachbereich Kulturförderung vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2011:

Pro- dukt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Mess- barkeit
412.1	Schaffung eines Kulturangebotes, das möglichst alle Bevölkerungsschichten anspricht	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung der etablierten Veranstaltungsreihen (Kabarett, Kindertheater, Theater- und Opernfahrten etc.) - Ergänzung dieser Reihen durch maximal drei zielgruppenspezifische Veranstaltungen 	Auslastungsgrad der Indoor-Veranstaltungen mindestens 85%
	Optimierung der Wirtschaftlichkeit in der Umsetzung der Kulturveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Verstärkte Nutzung eigener Ressourcen 	Durchführung von mindestens 50 % der Kindertheaterveranstaltungen in eigenen Räumen
413.1	Optimierung des Angebotes für die Generation 50+	Erstellung eines Flyers mit Angeboten für die Generation 50+ Kontaktaufnahme mit Seniorenheimen	Steigerung der Ausleihen der Medien für die Generation 50+
	Attraktivitätssteigerung des Angebotes für Schülerinnen und Schüler	Beschaffung von bibliothekarischen Schülerhilfen für die Sekundarstufen I und II	Steigerung der Ausleihen der bibliothekarischen Schülerhilfen

	Leseförderung	Durchführung zweier SommerLeseClubs - SLC Senior für Schüler ab Klasse 5 - SLC-junior für Grundschüler	Gewinnung von 300 Teilnehmern und Ausleihe von 1.000 Büchern
416.1	Herausgabe der wissenschaftlichen Stadtgeschichte	Abgabe der PDF-Dateien an den Lau-mann-Verlag im Februar 2011	Erscheinen des Buches im April 2011
	Veranstaltungen des Stadtarchivs im Jubiläumsjahr	- Artikelserie „Das Ereignis der Woche“ in der DZ von Januar bis Dezember - Kleine Vortragsreihe zur Stadtgeschichte	Zahl der DZ-Artikel (50) Zahl der Vorträge (5)
.	Weitere Verzeichnung der Protokolle des Hauptausschusses bis 1981	- Eingabe der einzelnen Sitzungen mit Angabe der Signatur (Bandnummer), des Sitzungsdatums und der Tagesordnungspunkte in die Archivdatenbank FAUST	Anzahl der verzeichneten Sitzungen (200)



Teilergebnisplan Unterbudget Kultur

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.387,12	25.300,00	26.300,00	26.310,00	26.320,00	26.330,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.160,00	23.500,00	23.500,00	23.740,00	23.980,00	24.220,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.715,85	46.600,00	46.710,00	47.140,00	47.570,00	48.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	955,40	1.000,00	1.000,00	1.010,00	1.020,00	1.030,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.537,50	19.150,00	19.150,00	19.150,00	19.150,00	19.150,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	178.755,87	115.550,00	116.660,00	117.350,00	118.040,00	118.730,00
11	- Personalaufwendungen	-667.246,64	-687.415,00	-689.355,00	-696.230,00	-696.230,00	-703.190,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.717,97	-7.100,00	-7.260,00	-7.330,00	-7.330,00	-7.400,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-61.027,53	-69.000,00	-68.025,00	-68.025,00	-68.025,00	-68.025,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.348,00	-14.348,00	-14.348,00	-14.348,00	-14.348,00	-14.348,00
15	- Transferaufwendungen	-31.538,01	-25.511,00	-24.440,00	-24.680,00	-24.920,00	-25.160,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-233.208,47	-187.303,00	-209.569,00	-211.205,00	-212.845,00	-214.505,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.011.086,62	-990.677,00	-1.012.997,00	-1.021.818,00	-1.023.698,00	-1.032.628,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-832.330,75	-875.127,00	-896.337,00	-904.468,00	-905.658,00	-913.898,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-832.330,75	-875.127,00	-896.337,00	-904.468,00	-905.658,00	-913.898,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-832.330,75	-875.127,00	-896.337,00	-904.468,00	-905.658,00	-913.898,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-251.051,95	-242.276,00	-241.844,00	-243.579,00	-244.041,00	-244.566,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-1.083.382,70	-1.117.403,00	-1.138.181,00	-1.148.047,00	-1.149.699,00	-1.158.464,00



Teilfinanzplan Unterbudget Kultur

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	177.776,51	115.550,00	116.660,00	117.350,00	118.040,00	118.730,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-929.349,25	-913.403,00	-935.599,00	-944.280,00	-946.160,00	-954.950,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-751.572,74	-797.853,00	-818.939,00	-826.930,00	-828.120,00	-836.220,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.124,00	3.800,00	1.250,00	7.750,00	7.750,00	7.750,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50,00	100,00	100,00	100,00	100,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.124,00	3.850,00	1.350,00	7.850,00	7.850,00	7.850,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.261,30	-30.100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-65.734,55	-64.800,00	-62.500,00	-71.800,00	-71.800,00	-71.800,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-66.995,85	-94.900,00	-62.600,00	-71.900,00	-71.900,00	-71.900,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-60.871,85	-91.050,00	-61.250,00	-64.050,00	-64.050,00	-64.050,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-812.444,59	-888.903,00	-880.189,00	-890.980,00	-892.170,00	-900.270,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

412.1 Kulturbüro				
Kurzbeschreibung				
Planung, Konzeption, Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten sowie von Theater- und Konzertfahrten				
Zentrale Servicestelle für Information, Beratung, Verkauf, terminliche Koordination des gesamten kulturellen Veranstaltungsangebotes am Ort				
Förderung (organisatorisch, technisch, räumlich, ideell, finanziell) der nichtstädtischen Kulturarbeit				
Trägeraufgaben für die städt. Kultureinrichtungen (Archiv, Bücherei, Musikschule, VHS) sowie Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben				
Auftragsgrundlage				
Gemeindeordnung NW, Beschlüsse der städt. Gremien, Kulturförderungsrichtlinien				
Zielgruppe				
Einwohner der Stadt und des regionalen Einzugsbereiches, kulturell aktive Personen, Gruppen, Vereine				
Ziele				
1. Bedarfsgerechte Durchführung städtischer Kulturveranstaltungen				
2. Förderung kooperativ durchgeführter Kulturveranstaltungen				
3. Förderung nichtstädtischer Kulturveranstaltungen				
4. Infothek als zentrale Servicestelle				
Leistungsdaten/Kennzahlen		2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz				
• Zuschussbedarf je Einwohner		7,17 €	7,41 €	7,11 €
• Zuschussbedarf je städtischer und in städtischer Kooperation durchgeführter Veranstaltungen		2.919,22 €	4.714,69 €	n.e.
2. Leistungsdaten				
zu 1. Anzahl Veranstaltungen des FB 412		59	58	75
Besucherauslastung		85%	85%	n.e.
zu 2. Anzahl in Kooperation durchgeführter Kulturveranstaltungen		56	16	n.e.
Verhältnis städtischer und in Kooperation		59 / 56	58 / 16	n.e.
zu 3. Gesamtanzahl der Veranstaltungen		45	60	n.e.
Anzahl der verkauften Eintrittskarten		1.000	1.000	n.e.
zu 4. Beratungsfälle je Mitarbeitende		4.500	4.500	n.e.

* Prognose

** Eræbnis

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4121 Kulturbüro

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.887,12	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.924,83	41.500,00	41.570,00	41.960,00	42.350,00	42.740,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	101.811,95	63.800,00	63.870,00	64.260,00	64.650,00	65.040,00
11	- Personalaufwendungen	-231.618,01	-235.542,00	-228.514,00	-230.790,00	-230.790,00	-233.100,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.717,97	-7.100,00	-7.260,00	-7.330,00	-7.330,00	-7.400,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.925,66	-5.500,00	-5.225,00	-5.225,00	-5.225,00	-5.225,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-550,00	-550,00	-550,00	-550,00	-550,00	-550,00
15	- Transferaufwendungen	-30.301,73	-25.511,00	-24.440,00	-24.680,00	-24.920,00	-25.160,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-140.646,17	-118.007,00	-113.536,00	-114.220,00	-114.900,00	-115.590,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-409.759,54	-392.210,00	-379.525,00	-382.795,00	-383.715,00	-387.025,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-307.947,59	-328.410,00	-315.655,00	-318.535,00	-319.065,00	-321.985,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-307.947,59	-328.410,00	-315.655,00	-318.535,00	-319.065,00	-321.985,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-307.947,59	-328.410,00	-315.655,00	-318.535,00	-319.065,00	-321.985,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-28.338,65	-20.477,00	-20.055,00	-20.515,00	-20.677,00	-20.871,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-336.286,24	-348.887,00	-335.710,00	-339.050,00	-339.742,00	-342.856,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget 412.1 Kulturbüro

- **Erläuterung zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Erträge aus Spenden für den Dülmener Sommer

- **Erläuterung zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten für Kindertheater und Kleinkunst sowie für Theater- und Konzertfahrten

- **Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

- Instandhaltungsaufwendungen für vorhandene Veranstaltungstechnik
- Förderung von Maßnahmen im Bereich der Heimatpflege

- **Erläuterung zu Zeile 15 - Transferaufwendungen**

Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten (n.d. KFR)

- **Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**

- Aufwendungen für die Durchführung des städtischen Kultuangebotes
- allgemeine Geschäftsaufwendungen

- **Erläuterung zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**

- Baubetriebshofleistungen
- Immobilienkosten Gebäudemanagement



Teilfinanzplan 4121 Kulturbüro

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	100.485,79	63.800,00	63.870,00	64.260,00	64.650,00	65.040,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-395.450,61	-378.734,00	-365.925,00	-369.055,00	-369.975,00	-373.145,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-294.964,82	-314.934,00	-302.055,00	-304.795,00	-305.325,00	-308.105,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	120,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.261,30	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.809,00	-1.800,00	-4.500,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.070,30	-1.900,00	-4.600,00	-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-3.950,30	-1.700,00	-4.400,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-298.915,12	-316.634,00	-306.455,00	-307.995,00	-308.525,00	-311.305,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4121 Kulturbüro

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Bewegliches Vermögen -BGA- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-2.809,00 -2.809,00	-1.800 -1.800	-3.000 -3.000	0 0	-1.800 -1.800	-1.800 -1.800	-1.800 -1.800
Baukosten f. Kunstobjekte + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	-1.141,30 120,00	0 100	0 100	0 0	0 100	0 100	0 100
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.261,30	-100	-100	0	-100	-100	-100
Zuschuss für Aufstellung von Kunst- objekten + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	0,00 0,00	100 100	100 100	0 0	100 100	100 100	100 100
Erwerb von Kunstgegenständen - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00 0,00	0 0	-1.500 -1.500	0 0	-1.500 -1.500	-1.500 -1.500	-1.500 -1.500
Summe	-3.950,30	-1.700	-4.400	0	-3.200	-3.200	-3.200

413.1 Stadtbücherei

Kurzbeschreibung

- Strukturierte Bereitstellung, Präsentation und Vermittlung von Medien
- Informationsangebot: Auskunftswesen, Einsatz digitaler Informationstechnologie, Bereitstellung von Internetarbeitsplätzen für Benutzer, Verbundfernleihe, Auslage von Informationsträgern
- Leseförderung: regelmäßiges Kreativprogramm, Führungen, Autorenlesungen, Lesepartys, Lese- und Schreibwettbewerbe, Verleih von Medienkisten, Durchführung von SommerLeseClubs
- Kulturelle Funktionen: Literarische Veranstaltungen, Ausstellungen, Projekte
- Kommunaler Treffpunkt: Lesecafè, Zeitschriftenlesecke, Arbeitsplätze für Benutzer

Auftragsgrundlage

- Förderungsrichtlinien der Stadt Dülmen
- Satzung für die Benutzung der Stadtbücherei
- Beschlüsse der kommunalen Gremien

Zielgruppe

- Familien mit Kindern
- Angehörige der Generation 50+
- Multiplikatoren aus Schulen, Kindergärten, Bildungs-, Kultur und sozialen Einrichtungen
- Einwohner der Stadt Dülmen

Ziele

1. Aktuelles und differenziertes Medienangebot
2. Quantitativ stabiles Besucheraufkommen
3. Förderung der Lese- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen
4. Angebot von literarischen Veranstaltungen, Projekten, Wettbewerben und Ausstellungen

Leistungsdaten/Kennzahlen

	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
• Zuschussbedarf je Einwohner	13,80 €	13,60 €	13,60 €
• Zuschussbedarf je Medium	8,11 €	6,10 €	8,42 €
2. Leistungsdaten			
zu 1. Erneuerungsquote	6,5	5,59	6,29
Medienumschlagsrate	4,74	4,83	4,86
Aktivierungsrate	58,97	55,94	62,89
zu 2. Anzahl Besuche	113.000	117.000	118.247
zu 3. Aktive Nutzer von 0 bis 18 Jahren	2.400	2.400	2.550
zu 4. Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	112	137	138
Ausleihe je Öffnungsstunde	275	258	277,57

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4131 Stadtbücherei

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000,00	3.000,00	4.000,00	4.010,00	4.020,00	4.030,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.160,00	23.500,00	23.500,00	23.740,00	23.980,00	24.220,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.385,41	4.100,00	4.140,00	4.180,00	4.220,00	4.260,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.537,50	19.050,00	19.050,00	19.050,00	19.050,00	19.050,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	58.082,91	49.650,00	50.690,00	50.980,00	51.270,00	51.560,00
11	- Personalaufwendungen	-342.323,30	-354.577,00	-359.225,00	-362.810,00	-362.810,00	-366.440,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-57.467,12	-54.000,00	-53.775,00	-53.775,00	-53.775,00	-53.775,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-13.047,00	-13.047,00	-13.047,00	-13.047,00	-13.047,00	-13.047,00
15	- Transferaufwendungen	-1.236,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.431,34	-53.314,00	-56.971,00	-57.540,00	-58.100,00	-58.660,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-484.505,04	-474.938,00	-483.018,00	-487.172,00	-487.732,00	-491.922,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-426.422,13	-425.288,00	-432.328,00	-436.192,00	-436.462,00	-440.362,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-426.422,13	-425.288,00	-432.328,00	-436.192,00	-436.462,00	-440.362,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-426.422,13	-425.288,00	-432.328,00	-436.192,00	-436.462,00	-440.362,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-217.199,40	-214.915,00	-213.732,00	-214.742,00	-214.982,00	-215.249,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-643.621,53	-640.203,00	-646.060,00	-650.934,00	-651.444,00	-655.611,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget 413.1 – Stadtbücherei

- **Erläuterung zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**
Zuschüsse für Projekte der Leseförderung
- **Erläuterung zu Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**
Erträge aus Benutzerjahresgebühren
- **Erläuterung zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**
Eintrittsgelder aus Veranstaltungen
- **Erläuterung zu Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge**
 - Mahngebühren
 - Gebühren Fernleihverkehr
- **Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
 - Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung
 - Beschaffung von Medien für die Ausleihe
- **Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**
 - Durchführung eigener Veranstaltungen (z.B. Lesungen, Projekt Münsterload)
 - allgemeine Geschäftsaufwendungen.
- **Erläuterung zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**
 - Baubetriebshofleistungen
 - Immobilienkosten Gebäudemanagement



Teilfinanzplan 4131 Stadtbücherei

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	58.082,91	49.650,00	50.690,00	50.980,00	51.270,00	51.560,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-403.142,62	-411.891,00	-419.971,00	-424.125,00	-424.685,00	-428.875,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-345.059,71	-362.241,00	-369.281,00	-373.145,00	-373.415,00	-377.315,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.004,00	3.600,00	1.050,00	7.550,00	7.550,00	7.550,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.004,00	3.600,00	1.100,00	7.600,00	7.600,00	7.600,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-60.719,05	-59.000,00	-54.000,00	-64.500,00	-64.500,00	-64.500,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-60.719,05	-59.000,00	-54.000,00	-64.500,00	-64.500,00	-64.500,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-54.715,05	-55.400,00	-52.900,00	-56.900,00	-56.900,00	-56.900,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-399.774,76	-417.641,00	-422.181,00	-430.045,00	-430.315,00	-434.215,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4131 Stadtbücherei

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- Ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen oberhalb der Wert- grenze							
Durchführung von Medienprojekten + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	2.128,48 5.004,00	-4.400 3.600	-1.000 1.000	0 0	-5.000 7.500	-5.000 7.500	-5.000 7.500
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-2.875,52	-8.000	-2.000	0	-12.500	-12.500	-12.500
Summe	2.128,48	-4.400	-1.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Bewegliches Vermögen -ADV- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-1.908,16 -1.908,16	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	0 0	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000
Neubeschaffung von Büchern und sonstigen Medien + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	1.000,00 1.000,00	0 0	-900 50	0 0	-900 50	-900 50	-900 50
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	50	0	50	50	50
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
Summe	-908,16	-1.000	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900

416.1 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Das Stadtarchiv bewahrt Unterlagen entweder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder ihres historischen Wertes dauerhaft auf. Es erschließt das Archivgut, das von den Fachbereichen der Stadtverwaltung übernommen wird, und sammelt Zeugnisse zur Stadtgeschichte, die in schriftlicher, elektronischer oder audiovisueller Form vorliegen. Das Stadtarchiv macht diese Unterlagen für die Öffentlichkeit nutzbar.

Auftragsgrundlage

Archivgesetz des Landes NW, Gemeindeordnung NW, Beschlüsse städt. Gremien, Personenstandsgesetz und Datenschutzgesetz

Zielgruppe

- intern: Stadtverwaltung (Fachbereiche)
- extern: interessierte Allgemeinheit und Forschung

Ziele

1. Übernahme, Bewertung und Verzeichnung angebotener Altakten aus der Verwaltung
2. Sammlung stadtgeschichtlich relevanten Schriftguts von Privaten, Vereinen und Einrichtungen
3. Konservierung und Restaurierung von Archivgut
4. Historische Bildungsarbeit
5. Kompetente Betreuung der Nutzer des Stadtarchivs

Leistungsdaten/Kennzahlen

	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
• Zuschussbedarf je Einwohner	3,34 €	2,73 €	2,19 €
• Zuschussbedarf je Zeichniseinheit	6,16 €	n.e.	n.e.
2. Leistungsdaten			
zu 1. Neubewertungsquote städt. Altakten	10%	10%	n.e.
zu 2. Anzahl der neuen Zeichniseinheiten im nicht-amtlichen Archivgut	20	20	n.e.
zu 3. Anzahl konservierter bzw. restaurierter Archivalien	40	40	n.e.
zu 4. Anzahl der Publikationen	60	10	n.e.
zu 5. Anzahl Anfragen	400	400	n.e.
Anzahl Benutzertage	600	600	n.e.
• Anzahl Nutzer je Vollzeitäquivalent	300	300	n.e.
• Anzahl Neuarchivierungen je Vollzeitäquivalent	700	700	n.e.

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan 4161 Stadtarchiv

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.500,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.405,61	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	955,40	1.000,00	1.000,00	1.010,00	1.020,00	1.030,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	18.861,01	2.100,00	2.100,00	2.110,00	2.120,00	2.130,00
11	- Personalaufwendungen	-93.305,33	-97.296,00	-101.616,00	-102.630,00	-102.630,00	-103.650,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-634,75	-9.500,00	-9.025,00	-9.025,00	-9.025,00	-9.025,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-751,00	-751,00	-751,00	-751,00	-751,00	-751,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.130,96	-15.982,00	-39.062,00	-39.445,00	-39.845,00	-40.255,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-116.822,04	-123.529,00	-150.454,00	-151.851,00	-152.251,00	-153.681,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-97.961,03	-121.429,00	-148.354,00	-149.741,00	-150.131,00	-151.551,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-97.961,03	-121.429,00	-148.354,00	-149.741,00	-150.131,00	-151.551,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-97.961,03	-121.429,00	-148.354,00	-149.741,00	-150.131,00	-151.551,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.513,90	-6.884,00	-8.057,00	-8.322,00	-8.382,00	-8.446,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-103.474,93	-128.313,00	-156.411,00	-158.063,00	-158.513,00	-159.997,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget 416.1 – Stadtarchiv

- **Erläuterung zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**
Verkaufserlöse

- **Erläuterung zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen**
Erträge aus Recherchearbeiten u.ä.

- **Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
 - Beschaffung von Geräten
 - Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten.

- **Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**
 - Autorenhonorare Stadtgeschichte
 - Druckkosten Stadtgeschichte

- **Erläuterung zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**
 - Baubetriebshofleistungen
 - Immobilienkosten Gebäudemanagement



Teilfinanzplan 4161 Stadtarchiv

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	19.207,81	2.100,00	2.100,00	2.110,00	2.120,00	2.130,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-130.756,02	-122.778,00	-149.703,00	-151.100,00	-151.500,00	-152.930,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-111.548,21	-120.678,00	-147.603,00	-148.990,00	-149.380,00	-150.800,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.206,50	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.206,50	-34.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-2.206,50	-33.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-113.754,71	-154.628,00	-151.553,00	-152.940,00	-153.330,00	-154.750,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen 4161 Stadtarchiv

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- Ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Erw., Restaurierungs- u. Konserv.- Maßn., Ein. + Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	-600,00 0,00	-2.950 50	-2.950 50	0 0	-2.950 50	-2.950 50	-2.950 50
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-600,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
Bewegliches Vermögen -ADV- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-1.606,50 -1.606,50	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	0 0	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000
Begleitende Planung Stadtarchiv - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-30.000 -30.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Summe	-2.206,50	-33.950	-3.950	0	-3.950	-3.950	-3.950

Vorbericht zum Unterbudget „Musikschule“

Die zusammengeführte Musikschule der Städte Dülmen und Haltern am See besteht nunmehr seit zwei Jahren und ist mit insgesamt etwa 2.000 Schülerinnen und Schülern weiterhin eine der größten Musikschulen in der Region.

Die grundsätzliche Aufgabe der Musikschule besteht nach wie vor darin, Interessierte aus allen Altersgruppen zum eigenen Musizieren zu führen, durch qualifizierten Unterricht die nötigen Grundlagen der Musik für eine dauerhafte Beziehung und Beschäftigung mit dieser Kunstform zu vermitteln und ein breites Betätigungsfeld für Jung und Alt in Form von Ensembles, Orchestern, Chören und Musikgruppen anzubieten.

Durch ein breit gefächertes Angebot bietet die Musikschule die Möglichkeit zum eigenen qualitätsvollen Musizieren in der Familie, in den allgemeinbildenden Schulen und in den zahlreichen Vereinigungen des Laienmusizierens. Dabei wird der bewährte klassische Unterricht mit kontinuierlicher instrumentaler und vokaler Ausbildung nach den Richtlinien des Verbandes deutscher Musikschulen gewährleistet.

Aspekte wie die Breitenförderung, die sozialpolitische Förderung, die Sicherstellung eines qualifizierten, nachhaltigen Angebotes in der Fläche mit Grundversorgungsangeboten in den Ortsteilen ist Bestandteil des öffentlichen Auftrags.

Weiter ausgebaut werden soll der gezielte Einsatz von Dozenten, die es der Musikschule ermöglichen, eine außerordentliche Angebotsvielfalt musikalischen Unterrichts vorzuhalten. Um die Auswirkungen der demographischen Entwicklung aufzufangen hält die Musikschule, insbesondere für die Musikinteressierten der Altersgruppe 50+, seit Jahren Schnupper- und Einführungskurse für alle gängigen Instrumente sowie verschiedene Ensembleangebote vor.

Die Förderung des gemeinsamen Spielens oder Singens in Ensembles und Chören gehört ebenso zu den zentralen Aufgaben einer öffentlichen Musikschule und bildet mit dem Unterricht im Instrumental- und Vokalfach eine aufeinander abgestimmte Einheit. Eine Vielzahl vokaler und instrumentaler Ensembles ist daher weiterhin Bestandteil des verbindlichen Angebotes der Musikschule an beiden Standorten.

Bedingt durch die demographische Entwicklung und durch vielfältige Veränderungen schulischer Strukturen ergeben sich neue Perspektiven durch die Zusammenarbeit und Intensivierung von Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen. Daher werden die bestehenden Verbindungen mit der privaten Bischöfl. Realschule für Mädchen und Jungen, dem Clemens-Brentano-Gymnasium und dem Städt. Fröbel-Kindergarten in Dülmen und mit dem Joseph-König-Gymnasium in Haltern am See weiter fortgeführt. Darüber hinaus gehört das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) am Standort Haltern am See zum wesentlichen Bestandteil des elementaren Grundangebotes der Musikschule.

Die Musikschule sieht in diesen Kooperationen die Chance, die Nachfrage nach Elementar-, Instrumental- und Vokalunterricht zu erweitern bzw. zu stabilisieren. Der Ausbau weiterer Kooperationen ist in Vorbereitung.

Nach wie vor trägt die Musikschule wesentlich zur Bereicherung des kulturellen Angebotes an beiden Standorten durch öffentliche Konzerte bei. Dabei stellen die Auftritte des Jugendsinfonieorchesters in Dülmen und in Haltern am See, die „Sommermatinee“ in Dülmen, das „Sommerfest“ in Haltern am See, die Wettbewerbe „Förderpreis für Dülmener Musikschüler“ in Dülmen und „Förderpreis für Halterner Musikschüler“ in Haltern am See mit ihren „Preisträgerkonzerten“, das „Große Schülerkonzert“ in Dülmen und das „Adventskonzert“ in Haltern am See zum Jahresende traditionell die bedeutendsten Veranstaltungen dar.

Zielvereinbarungen zum Unterbudget Musikschule

Der Fachbereich 414 -Musikschule- vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2011:

Pro- dukt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Messbarkeit
414.1	1. Reduzierung des kostenintensiven Einzelunterrichts zu Gunsten des wirtschaftlicheren Gruppenunterrichts; zurzeit 48 % Einzelunterricht und 52 % Gruppenunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Schülerinnen und Schüler durch Vorspiele etc. als Voraussetzung für Gruppenbildungen • Akquise von neuen Schülerinnen und Schülern durch gezielte Werbemaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • 40 % Einzelunterricht • 60 % Gruppenunterricht
	2. Angleichung des Unterrichtsangebotes am Standort Haltern am See (Fortführung aus Vorjahren)	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Kurses „MusiKiste“ • Einrichtung einer Gesangsklasse 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Kurs „MusiKiste“ • 10 Gesangsschüler/innen
	3. Förderung der frühkindlichen Musikerziehung im Städt. Fröbel-Kindergarten (Musikkindergarten), Dülmen (Fortführung aus Vorjahren)	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Kindergartenchores oder Kindergartenorchesters 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Kindergartenchor oder Kindergartenorchester

414.1		Produktdefinition: Musikschule		
Kurzbeschreibung		<p>Die Musikschulen Dülmen und Haltern am See haben zum 01.01.2009 fusioniert. Diese neue gemeinsame Einrichtung trägt die Bezeichnung „Städtische Musikschule Dülmen und Haltern am See“ und liegt in der Trägerschaft der Stadt Dülmen.</p> <p>Als interkommunale Einrichtung der Stadt Dülmen leistet sie weiterhin im Rahmen ihres kulturpolitischen Auftrags kompetente und qualifizierte Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Diesem gesellschaftlichen Anspruch entsprechend fördert sie individuell musikalische Veranlagung und Kreativität. Neben den musikalischen Inhalten werden soziales Verhalten und Emotionalität geweckt und gesteigert.</p> <p>Ein breit gefächertes Unterrichtsangebot stellt eine wichtige Ergänzung zum Musikunterricht der allgemeinbildenden Schulen dar. Sie bildet den Nachwuchs für Orchester, Chöre oder kammermusikalische Vereinigungen aus, sorgt für ein vielfältiges Laienmusikleben und fördert das Eigenmusizieren. Interesse für das aktive Musizieren zu wecken und die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten von ersten Anfängen bis zur Hochschulreife sind Kernaufgaben dieser Einrichtung.</p> <p>Breitenarbeit, Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie die Förderung besonderer Gruppen sind die ureigensten Zielsetzungen der Musikschule. Durch zahlreiche Veranstaltungen trägt die Musikschule zu einem regen Kulturleben bei.</p>		
Auftragsgrundlage		<ul style="list-style-type: none"> Beschlüsse Musikschulausschuss, Schul- und Kulturausschuss, Stadtverordnetenversammlung Schulordnung, Schulgeldordnung, Statut für den Musikschulbeirat 		
Zielgruppe		<ul style="list-style-type: none"> Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Standorten Dülmen und Haltern am See 		
Ziele		<ol style="list-style-type: none"> Differenziertes Angebot musikalischer Bildung und musikalischer Grunderfahrungen Heranbildung des Nachwuchses für das Laien- und Liebhabermusizieren Begabtenfindung und -förderung, Studienvorbereitung Einfache Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen Bedarfsgerechte Unterrichtskapazitäten 		
Leistungsdaten/Kennzahlen		2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz				
	Zuschussbedarf je Einwohner	10,30 €	10,64 €	10,20 €
	Zuschussbedarf je TeilnehmerIn	312,42 €	301,29 €	314,47 €
	Kostendeckungsgrad durch Schulgeld und Entgelte	43,06%	35,91%	35,61%
2. Leistungsdaten				
zu 1.	Anzahl der Grund-, Haupt- und Ensemblefächer	55	55	55
	Teilnehmerbelegung (Mehrfachzählung)	2.800	3.000	2.753
zu 2.	Gesamtteilnehmerzahl (Einfachzählung)	2.000	2.200	1.935
	TeilnehmerInnen von 0 - 5 Jahren (Anzahl/%)	300/15,0%	396/18,0%	129/6,6%
	TeilnehmerInnen von 6 - 9 Jahren (Anzahl/%)	600/30,0%	660/30,0%	493/25,5%
	TeilnehmerInnen von 10 - 14 Jahren (Anzahl/%)	700/35,0%	704/32,0%	651/33,6%
zu 3.	TeilnehmerInnen an lokalen Wettbewerben	160	150	148
	TeilnehmerInnen an regionalen/überregionalen Wettbewerben	15	10	12
zu 4.	TeilnehmerInnen gemessen an der Einwohnerzahl	2,36	2,59	2,28
	TeilnehmerInnen der Altersklasse 50+	120	115	109
zu 5.	Jahreswochenstunden im Kernbereich	680	725	700
	Jahreswochenstunden im Kurs- und Projektbereich	100	100	89
	TeilnehmerInnen je Jahreswochenstunde	3,59	3,64	3,49
	TeilnehmerInnen im Einzelunterricht (Anzahl/%)	520/40%	750/50%	744/59%
	TeilnehmerInnen im Gruppenunterricht (Anzahl/%)	780/60%	750/50%	516/41%
	TeilnehmerInnen je Vollzeitäquivalent	108	109	105

* Prognose

**Ergebnis



Teilergebnisplan Unterbudget Musikschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.750,63	546.300,00	390.313,00	393.980,00	397.690,00	401.440,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	604.682,31	643.600,00	553.000,00	558.530,00	564.120,00	569.760,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124.251,86	109.200,00	144.950,00	146.380,00	147.820,00	149.270,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	772.684,80	1.299.150,00	1.088.313,00	1.098.940,00	1.109.680,00	1.120.520,00
11	- Personalaufwendungen	-803.068,38	-816.828,00	-833.546,00	-841.880,00	-841.880,00	-850.290,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.700,99	-11.030,00	-12.050,00	-12.170,00	-12.170,00	-12.290,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-364.593,35	-227.000,00	-16.400,00	-16.400,00	-16.400,00	-16.400,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.842,00	-4.842,00	-4.842,00	-4.842,00	-4.842,00	-4.842,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	-698.850,00	-623.050,00	-629.280,00	-635.570,00	-641.930,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.072,26	-54.786,00	-60.785,00	-61.250,00	-61.740,00	-62.230,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.227.276,98	-1.813.336,00	-1.550.673,00	-1.565.822,00	-1.572.602,00	-1.587.982,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-454.592,18	-514.186,00	-462.360,00	-466.882,00	-462.922,00	-467.462,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-454.592,18	-514.186,00	-462.360,00	-466.882,00	-462.922,00	-467.462,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-454.592,18	-514.186,00	-462.360,00	-466.882,00	-462.922,00	-467.462,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.236,78	-29.047,00	-28.037,00	-28.548,00	-28.818,00	-29.104,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-477.828,96	-543.233,00	-490.397,00	-495.430,00	-491.740,00	-496.566,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt Produkt 414.1 Musikschule

- **Erläuterung zu Teilposition 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Teilposition enthält verschiedene Ertragsarten mit einem Gesamtaufkommen von rd. 390.000 Euro. Wesentliche Positionen bilden hier die **Erstattung von Haltern am See** für umlagefähige Aufwendungen (367.163 Euro) sowie die jährliche **Landeszuweisung zur Förderung der Musikschulen** (17.500 Euro).

- **Erläuterung zu Teilposition 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Mit 553.000 Euro sind hier die zu erwartenden **Schulgelderträge** veranschlagt

- **Erläuterung zu Teilposition 05 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**

In dieser Teilposition sind verschiedene Ertragsarten mit einem Gesamtaufkommen von 144.950 Euro veranschlagt. Wesentliche Positionen bilden hier die **Teilnehmerentgelte aus dem Kurs- und Projektbereich** (118.000 Euro), **Erträge aus Veranstaltungen** (7.070 Euro) sowie **Ausleihentgelte für Musikinstrumente** (15.650 Euro).

- **Erläuterung zu Teilposition 15 – Transferaufwendungen**

Diese Position beinhaltet die **Erstattung** der in Haltern am See anfallenden Personalaufwendungen (598.500 Euro) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen (24.550 Euro).

- **Erläuterung zu Teilposition 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Zusammengefasst sind hier die Aufwendungen für Versicherungen, Geschäftsaufwendungen, EDV-Miete und Wartung, Fernmelde- und Postentgelte u. ä. in Höhe von 60.785 Euro. Weiterhin beinhaltet dieser Ansatz die veranschlagten Mittel für die direkt durch die Musikschule zu bewirtschaftenden Positionen wie z. B. für **Öffentlichkeitsarbeit** (4.750 Euro), **Veranstaltungen** (14.725 Euro) sowie **Lehr- und Unterrichtsmittel** (4.797 Euro)



Teilfinanzplan Unterbudget Musikschule

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	748.387,88	1.299.150,00	1.088.313,00	1.098.940,00	1.109.680,00	1.120.520,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.187.243,18	-1.798.981,00	-1.537.481,00	-1.552.550,00	-1.559.330,00	-1.574.620,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-438.855,30	-499.831,00	-449.168,00	-453.610,00	-449.650,00	-454.100,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-609,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.077,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.686,14	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00	-7.650,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-3.186,14	-7.550,00	-7.550,00	-7.550,00	-7.550,00	-7.550,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-442.041,44	-507.381,00	-456.718,00	-461.160,00	-457.200,00	-461.650,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Unterbudget Musikschule							
Stadt Dülmen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- Ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen oberhalb der Wert- grenze							
Musikgeräte/-instrumente u.a. + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	-2.577,00 1.500,00	-7.600 0	-7.600 0	0 0	-7.600 0	-7.600 0	-7.600 0
+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	50	50	0	50	50	50
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-4.077,00	-7.650	-7.650	0	-7.650	-7.650	-7.650
Summe	-2.577,00	-7.600	-7.600	0	-7.600	-7.600	-7.600
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Bewegliches Vermögen -ADV- + Zuwendungen für Investi- tionsmaßnahmen	0,00 0,00	50 50	50 50	0 0	50 50	50 50	50 50
Unterbringung der Musikschule - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-609,14 -609,14	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Summe	-609,14	50	50	0	50	50	50

Vorbericht zum Unterbudget „Weiterbildung“

Die Volkshochschule Dülmen - Haltern am See - Havixbeck ist seit 1978 nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen und der Satzung der Volkshochschule Dülmen – Haltern am See – Havixbeck das kommunale Weiterbildungszentrum der Städte Dülmen, Haltern am See und der Gemeinde Havixbeck.

Viele Menschen gehen täglich zur Volkshochschule; denn sie steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen: als Lernort, aber auch als Forum und kultureller Treffpunkt. Die Volkshochschule ist offen für alle sozialen Schichten, alle Altersgruppen, für Deutsche und Migranten. Sie bietet hilfreiche Einstiegsangebote „für Anfänger“ und anspruchsvolle Lernherausforderungen für „Spezialisten“ an. Dazu legt sie ein breit gefächertes Programm vor, das möglichst umfassend informiert über Lernmöglichkeiten im Erwachsenenalter und neugierig macht auf ein Thema, eine Lernaufgabe, eine kreative Tätigkeit, auf die Begegnung und Verständigung mit anderen Menschen.

Neue Programmbereiche

Im Jahr 2011 wird die Volkshochschule ihr Programm gemäß den Empfehlungen des Deutschen Volkshochschulverbandes in fünf Programmbereiche gliedern:

Politik / Gesellschaft / Umwelt

Der wohl vielfältigste neue Programmbereich der VHS „Politik – Gesellschaft – Umwelt“ lässt viel Raum für aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen. Die neue größere Bandbreite an interessanten aktuellen Themen unterstützt das Hauptanliegen dieses Fachbereiches. Dieses besteht darin, Interesse an gesellschaftlichen und politischen Themen zu wecken und so die Bildungsteilhabe - unabhängig von Schicht und Herkunft - zu erhöhen und die Informationskompetenz jedes Einzelnen zu verbessern. Ob es die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel ist, die interkulturelle Kompetenz oder kunsthistorische Themen – das Angebot ist groß.

Kultur / Gestalten

Bisher trug dieser Fachbereich den Titel Kreativität und umfasste ein buntes Angebot an Seminaren und Workshops, in denen man selbst zu Kamera, Pinsel oder auch Filz greifen kann. Neu ist nur der Name, unter „Kultur – Gestalten“ werden weiterhin zahlreiche Tanzkurse, handwerkliche Angebote, Kunst-Workshops, diverse Foto-Seminare und auch immer wieder neue Trends aus dem Bereich kreatives Gestalten aufgegriffen.

Gesundheit

Das Gesundheitsbildungsangebot umfasst ein ganzheitliches Gesundheitstraining, das auf die Vermittlung von selbstdurchführbaren Übungen aus den Bereichen Körper und Geist abzielt. Dieses „Mind & Body“ orientierte Gesundheitstraining mobilisiert die selbstregulierenden Fähigkeiten. Ziel ist die Entwicklung von Bewältigungs- und Selbsthilfestrategien, die sich sinnvoll und kompetent in den Alltag integrieren lassen. Aus den Bereichen Verhaltenstherapie, Stressbewältigung, Entspannung, Bewegung und Ernährung sind dafür Angebote zusammengestellt worden, die einzeln oder in Kombination angewandt werden können. Dabei arbeitet die VHS auch mit anderen Trägern der Gesundheitsfürsorge zusammen.

Sprachen

In einer globalisierten Welt wird Sprachkompetenz immer wichtiger. Die VHS bietet im 1. Halbjahr 2011 Sprachkurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch,

Niederländisch, Schwedisch, Russisch, Türkisch, Chinesisch und Arabisch an. Seit 2005 ist die VHS ein vom Bundesamt für Migration und Integration zugelassener Sprachkursanbieter; gegenwärtig laufen vier Integrationskurse.

Arbeit / Beruf

Das in der Berufsausbildung oder im Studium erworbene Wissen reicht meist nicht mehr aus, um eine langjährige Berufslaufbahn erfolgreich zu durchlaufen. Die Arbeitswelt befindet sich in einem ständigen Wandel und auch das gesellschaftliche Leben steht bekanntlich nie still. Bisher bot die VHS die einzelnen Fachbereiche „berufl. Frauen“, das EDV-Kolleg sowie Beruf und Wirtschaft an. Unter dem neuen Titel „Arbeit – Beruf“ werden künftig alle Angebote zusammengefasst, die sich mit der beruflichen Weiterbildung, die von A wie Adobe Photoshop über K wie „Kita macht Musik“ bis hin zu Z wie „Zurück in den Beruf“ all das umfasst, was hilfreich ist bei der Karriere- und Lebensplanung. Denn das Prinzip des lebenslangen Lernens gilt besonders im Berufsleben heute mehr denn je.

Finanzierung

Die Arbeit der Volkshochschule wird durch eine Mischfinanzierung getragen, in der öffentliche Mittel (im Wesentlichen Zuschüsse der beteiligten Kommunen und des Landes) und private Mittel der Teilnehmenden an Bildungsmaßnahmen nebeneinander stehen.

Im Rahmen der gemeinsam mit der Stabstelle Controlling entwickelten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfolgt die Programmplanung und –durchführung unter Beachtung der maßgebenden Kostendeckungsgrade, mindestens jedoch honorarkostendeckend.

Insgesamt sollen im Jahr 2011 ca. 13.000 Unterrichtsstunden durchgeführt werden, hinzukommen noch ca. 500 Stunden für Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Studienfahrten sowie nur noch 1.000 Stunden für Integrationskurse, die vom Bundesamt für Migration gefördert werden.

Zielvereinbarungen Budget Volkshochschule

Der Fachbereich vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2011:

Pro- dukt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Mess- barkeit
415.1	Schaffung eines bedarfsgerechten VHS-Angebots für Dülmen, Haltern am See und Havixbeck	- Planung und Entwicklung eines breitgefächerten VHS-Programms für zwei Halbjahre	Herausgabe von zwei VHS-Programmen
415.2	Umsetzung der neuen Programmstruktur und Anwendung der neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen	- Veränderung des Anmeldesystems unter Berücksichtigung des Fernabsatzrechts	Verbesserung des Verbraucherschutzes und der Kundenzufriedenheit:
415.3	Erweiterung der Internetplattform der VHS	- Einrichtung eines Login-Bereichs für Kursleitende und Teilnehmende - Neues Layout der Internetseite - Beteiligung an der Datenbank „meine VHS“	Anzahl der Internetzugriffe und -anmeldungen

4 1 5 . 1 Produktdefinition: Volkshochschule			
Kurzbeschreibung Planung, Angebot, Durchführung und Vermittlung (einschließlich fachlicher Beratung) von Kursen, Seminaren, Einzelveranstaltungen sowie Exkursionen und Studienreisen zur Weiterbildung. Die Stadt Dülmen ist Träger der interkommunalen Volkshochschule Dülmen-Haltern am See-Havixbeck.			
Auftragsgrundlage <ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungsgesetz, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Haltern am See und der Gemeinde Havixbeck Satzung für die VHS, Beschlüsse Stadtverordnetenversammlung und VHS-Ausschuss 			
Zielgruppe Einwohner der Städte Dülmen und Haltern am See sowie der Gemeinde Havixbeck			
Ziele <ol style="list-style-type: none"> Vermittlung von Erfahrungen und Fähigkeiten in Kursen, Seminaren, Einzelveranstaltungen und Studienreisen Förderung von individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Hinführung zu sozialem und kulturellem Lernen Bereitstellung eines bedarfsgerechten Unterrichtsangebots 			
Leistungsdaten/Kennzahlen	2011*	2010*	2009**
1. Mitteleinsatz			
Zuschussbedarf je Einwohner	3,20 €	3,75 €	3,39 €
Zuschussbedarf je Unterrichtsstunde	11,53 €	12,28 €	10,87 €
2. Leistungsdaten			
zu 1. Anzahl Unterrichtsstunden	13.000	14.300	14.647
Anzahl Kurse und Seminare	780	811	891
Auslastung der Kurse und Seminare in %	80	81	82
zu 2. Quote der geförderten Unterrichtseinheiten zur Gesamtunterrichtsstundenzahl in %	65	65	64
zu 3. Durchführungsquote in %	84	84	86

* Prognose

** Ergebnis



Teilergebnisplan Unterbudget Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.078,98	168.079,00	168.079,00	168.079,00	168.079,00	168.079,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	457.482,50	437.000,00	469.000,00	473.690,00	478.420,00	483.200,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.353,81	22.500,00	22.700,00	22.700,00	22.700,00	22.700,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.885,42	105.100,00	104.600,00	105.650,00	106.710,00	107.780,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	756.800,71	732.779,00	764.479,00	770.219,00	776.009,00	781.859,00
11	- Personalaufwendungen	-716.270,18	-708.109,00	-724.127,00	-731.370,00	-731.370,00	-738.670,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.602,45	-9.700,00	-9.700,00	-9.710,00	-9.720,00	-9.730,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.644,00	-9.400,00	-9.400,00	-9.400,00	-9.400,00	-9.400,00
15	- Transferaufwendungen	-743,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-151.922,26	-142.831,00	-135.768,00	-136.880,00	-138.020,00	-139.170,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-879.182,67	-870.040,00	-878.995,00	-887.360,00	-888.510,00	-896.970,00
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-122.381,96	-137.261,00	-114.516,00	-117.141,00	-112.501,00	-115.111,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-122.381,96	-137.261,00	-114.516,00	-117.141,00	-112.501,00	-115.111,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-122.381,96	-137.261,00	-114.516,00	-117.141,00	-112.501,00	-115.111,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.759,43	-35.884,00	-35.371,00	-35.494,00	-35.755,00	-36.036,00
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-159.141,39	-173.145,00	-149.887,00	-152.635,00	-148.256,00	-151.147,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterbudget 415.1 – Volkshochschule

- **Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen**
Landeszuschuss für den Betrieb der VHS
- **Erläuterung zu Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**
 - Teilnehmerentgelte aus Weiterbildungsveranstaltungen
 - Zertifikatsgebühren
- **Erläuterung zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**
 - Werbeanzeigen im Programmheft
 - Entgelte für Fremdnutzungen
 - Nutzungsaufschläge für VHS-eigene Lehrmittel
- **Erläuterung zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen**
Finanzierungsanteil der beteiligten Gemeinden Haltern am See und Havixbeck
- **Erläuterung zu Zeile 11 – Personalaufwendungen**
 - Personalkosten für tariflich Beschäftigte der VHS
 - Dozenten honorare
- **Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
 - Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung
 - Beschaffung von Geräten
- **Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**
Aufwendungen für die
 - Nutzung nicht-städtischer Räume
 - PC-Administration der Unterrichts-PCs
 - Durchführung von Zertifikatsprüfungen
 - allgemeine Geschäftsausgaben
- **Erläuterung zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**
 - Baubetriebshofleistungen
 - Immobilienkosten Gebäudemanagement



Teilfinanzplan Unterbudget Volkshochschule

Stadt Dülmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	791.217,66	732.779,00	764.479,00	770.219,00	776.009,00	781.859,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-798.742,30	-820.562,00	-851.034,00	-859.210,00	-860.360,00	-868.630,00
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-7.524,64	-87.783,00	-86.555,00	-88.991,00	-84.351,00	-86.771,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-984,40	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.405,21	-7.500,00	-13.000,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.389,61	-7.500,00	-22.000,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-12.389,61	-7.000,00	-22.000,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)	-19.914,25	-94.783,00	-108.555,00	-96.491,00	-91.851,00	-94.271,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Unterbudget Volkshochschule

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- Ermäch- tigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen unterhalb der Wert- grenze							
Einr., Lehr- und Lernmittel + Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	-885,00 0,00	-2.000 500	-13.000 0	0 0	-7.500 0	-7.500 0	-7.500 0
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-885,00	-2.500	-13.000	0	-7.500	-7.500	-7.500
Bauk. f. Um- und Ausbaumaßnah- men	-984,40	0	-9.000	0	0	0	0
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-984,40	0	-9.000	0	0	0	0
Bewegliches Vermögen -ADV- - Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. An- lageverm.	-10.520,21 -10.520,21	-5.000 -5.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Summe	-12.389,61	-7.000	-22.000	0	-7.500	-7.500	-7.500

Erläuterungen:

Einr., Lehr- und Lernmittel

4.000 Euro - Softwareergänzung Office 2010 u.a

8.400 Euro - Ersatzbeschaffung von 14 Notebooks á 600,00 Euro

600 Euro - Ersatzbeschaffung eines Beamers für R. 27